



## Eine Küstentanne ziert den Altmarkt als Striezelmarktbaum

Vorfreude auf den 588. Dresdner Striezelmarkt bei Händlern, Gastronomen, Kulturschaffenden und Gästen

Am 29. Oktober war es soweit: Der Weihnachtsbaum wurde auf dem Dresdner Altmarkt aufgestellt. Es ist in diesem Jahr eine 24 Meter hohe Küstentanne aus Marbach, einem Ortsteil der Gemeinde Striegatal in Mittelsachsen. Nun steht das erste sichtbare Element des 588. Dresdner Striezelmarktes. Die Aufbauarbeiten des Marktes beginnen nun nach und nach. Dafür ruhen die Bauarbeiten bis Anfang Januar. Zur Durchführung des Striezelmarktes wurde eine Teilfläche mit einer provisorischen Asphaltdecke verschlossen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert freut sich ebenso auf den nun endlich stattfindenden Striezelmarkt, der coronabedingt zwei Jahre pausieren musste: „Dass der Striezelmarkt in diesem Jahr einladen kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Die aktuellen Umstände bereiten Sorge. So befürchten viele derzeit, dass wir auf Grund der Energiekrise nun auch noch auf dem Striezelmarkt das Licht zurückfahren müssen. Nein, der tägliche Weihnachtsmarkt inmitten der Stadt wird hell erstrahlen. Die Beleuchtung wurde bereits 2021 auf energiesparende LED-Technik umgestellt. Nur als Beispiel: Der Striezelmarkt-Baum, der nun als weihnachtlicher Vorbote den Altmarkt verschönert, verbraucht nur so viel Strom wie ein Staubsauger.“

Nach einem öffentlichen Aufruf zum Striezelmarktbaum im April 2022 identifizierte die Abteilung Kommunale Märkte des Amtes für Wirtschaftsförderung aus den zehn Bewerbungen drei geeignete Exemplare. Nach Besichtigungen vor Ort mit dem Baumpflegeteam Deppner und den Transportexperten der KVS Kranvermietung M. Mross entschied man sich für das Exemplar aus Marbacher Privatbesitz. Baumspenderin ist Rosemarie Wittenberg-Walde. Sie sagte: „Ich habe die Küstentanne vor gut 20 Jahren selbst gepflanzt. Damals hätte ich mir nicht vorstellen können, welche Ehre dieser Baum eines Tages noch erfahren wird. Wir freuen uns sehr, unseren Baum im Advent noch einmal vor prächtiger Kulisse zu erleben.“

Fachleute spitzten den Baum gleich nach der Ankunft auf dem Altmarkt mit Kettensägen an, damit er in die Bodenhülle passte. Darin versenkt, erreicht der Striezelmarktbaum final eine respektable Höhe von etwa 20 Metern.

Seit 1. November hat der Baum auch sein Lichterkleid: Eine rund 2.900 Meter lange Lichterkette und einen Herrnhuter Stern auf der Spitze. Durch die Umstellung auf stromsparende LED-Technik im vergangenen Jahr liegt der Gesamtverbrauch der Baumbeleuchtung unter zwei Kilowattstunden. Auch die anderen Schmuckelemente wie



**Striezelmarktanne erfolgreich auf dem Altmarkt verankert.** Mit dabei waren der Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung Dr. Robert Franke sowie Christiane Martick und Stefan Heilig von der Abteilung Kommunale Märkte (von links).  
Foto: Barbara Knifka

Krippe, Schwibbogen und Pyramide sind weitgehend auf LED umgerüstet und werden wie in den Vorjahren in vollem Glanz erstrahlen können.

Ab Mittwoch, 23. November, 16 Uhr, empfängt der Striezelmarkt wieder seine Gäste. Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, erläutert: „Die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt laufen bei vielen

Händlern, Partnern und den Mitarbeitern der Landeshauptstadt schon das ganze Jahr.“

Mit dem Aufstellen des Baumes wächst nun die Vorfreude auf das fröhliche Markttreiben und das weihnachtliche Programm auf dem ältesten Weihnachtsmarkt in Deutschland.

[striezelmarkt.dresden.de](http://striezelmarkt.dresden.de)

## Einwohnerversammlung

Am Donnerstag, 10. November, 18 bis 20 Uhr, findet im Ballsaal des Gasthofes Weißig, Bautzner Landstraße 280, eine Einwohnerversammlung nach § 22 Sächsische Gemeindeordnung zur Fortschreibung des Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes für den Dresdner Fernsehturm statt. Oberbürgermeister Dirk Hilbert lädt Interessierte nochmals herzlich ein. Die Tagesordnung steht im Internet und im Amtsblatt-Nr. 43/2022, Seite 27. Vorgestellt wird die Fortschreibung des Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes, welches von der Ingenieurgesellschaft Hoffman und Leichter erarbeitet wurde. Es können Fragen gestellt und Anregungen gegeben werden. Vor Ort stehen etwa 200 Plätze zur Verfügung. Unter [www.dresden.de/fernsehturm](http://www.dresden.de/fernsehturm) kann man sich noch anmelden oder den Livestream verfolgen.

## Gedenken

In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brannten jüdische Synagogen in ganz Deutschland, auch in Dresden. Viele jüdische Geschäfte wurden angezündet und geplündert, jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger verhaftet. Anlässlich des 84. Jahrestages der Reichspogromnacht findet am Mittwoch, 9. November 2022, 15.30 Uhr, eine Gedenkveranstaltung an der Stele Brühlscher Garten, Hasenberg, statt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

## Pflanzzeit

Herbstzeit ist Pflanzzeit. In Vorbereitung auf ein farbenprächtiges Frühjahr in den städtischen Park- und Grünanlagen werden jetzt Blumenzwiebeln gesteckt. Dies erledigen die Fachleute in den nächsten Tagen und Wochen wieder per Hand. Erstmals kommen Blumenzwiebeln auch maschinell in die Erde.

## Aus dem Inhalt

<b>Stadtrat</b>	
Ausschüsse und Beiräte tagen	12
Stadtbezirksbei- und	
Ortschaftsräte tagen	13
<b>Ausschreibungen</b>	
Stellen	12
Neubau Orang-Utan-Anlage im	
Zoo Dresden	14
<b>Planfeststellung</b>	
Verkehrsbauvorhaben „Äußerer	
Stadtring West Dresden“	14–15
<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan</b>	
Dresden-Neustadt	
Albertstadt Ost Jägerpark	15–17

## Pflanz-Helfer im Südpark am 12. November gesucht

Nachdem die Dresdnerinnen und Dresdner sich an der Planung für den neuen Stadtpark beteiligt haben, können sie nun am Sonnabend, 12. November, von 10 bis 15 Uhr mithelfen, dort Obstbäume für eine Streuobstwiese und eine Wildobsthecke zu pflanzen. Eine Anmeldung ist per E-Mail an [suedpark@wald-landschaft-freiraum.de](mailto:suedpark@wald-landschaft-freiraum.de) möglich. Treffpunkt ist an der Kohlenstraße, Abzweig Höckendorfer Weg, zu erreichen mit den Bus-Linien 366, 63 und 66. Helferinnen und Helfer erhalten Getränke und einen Imbiss. Empfohlen wird festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung – wenn möglich, sollen Spaten, Schaufel und Handschuhe mitgebracht werden. Bei Starkregen oder Unwetter muss die Pflanzaktion verschoben werden.

Gepflanzt werden altbewährte sächsische Sorten von Äpfeln und Pflaumen sowie Wildobststräucher. Während der Pflanzaktion erklärt eine Landschaftsarchitektin vom Planungsbüro Wald-Landschaft-Freiraum die Entwicklung und weitere Planungen für das Südpark-Gelände. Unterstützt werden die Arbeiten durch die Firma Kohout's Garten- und Landschaftsbau GmbH. Sie liefert alle erforderlichen Materialien, bereitet die Baumgruben und Baumverankerungen vor und übernimmt abschließende Arbeiten. Die Bauarbeiten für den Weg und die Vorbereitung für die Pflanzungen begannen bereits Mitte Oktober. Auch eine Zisterne, mit deren Wasser später die Obstbäume und Sträucher bewässert werden, ist Bestandteil des aktuellen Projekts. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein.

Die Pflanzaktion wird gefördert und unterstützt durch das Landesprogramm Mehrwert Sachsen „Nachhaltig aus der Krise“ und mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts: Der Weg an der Streuobstwiese wird mit 85.000 Euro und die technische Ausrüstung der Zisterne mit 118.000 Euro gefördert. Die Baumpflanzungen werden teilweise mit Spenden aus dem Fonds Stadtgrün finanziert.

[www.dresden.de/suedpark](http://www.dresden.de/suedpark)

## Reick: Neues städtisches Gründach an der Lohrmannstraße

Hitzeschutz für die Stadt und Lebensraum für kleine Tiere



Auszubildende des städtischen Regiebetriebes bepflanzen das Dach an der Lohrmannstraße

Auf dem städtischen Gebäude, Lohrmannstraße 11, begrünt die Auszubildenden der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen eine 400 Quadratmeter große Dachfläche.

Sie setzten etwa 6.000 trockenheits- und hitzeresistente Pflanzen – darunter einen Sedumteppich, ein Steinrosenflor, Bienenweide, Grasnellen, Bohnenkraut und Oregano – in eine zehn Zentimeter dicke Substratschicht. Darunter befindet sich eine Drainagematte, die als Wasserspeicher für das Regenwasser dient. Bei dieser extensiven Dachbegrünung müssen die Pflanzen nur in der Anwachsphase bewässert werden.

Um gleichzeitig die Biodiversität zu fördern, legten sie auf dem Dach zwei kleine, wenige Zentimeter tiefe, „temporäre Teiche“, Totholzstücken, Steinschüttungen und Sandflächen zur Ansiedlung von Insekten, Wirbellosen und Kleintieren an.

Für die zehn Auszubildenden und



Die gesamte Fläche mit Totholzstücken und Sandflächen nach der Fertigstellung im Oktober.

Fotos: Rafael Boedecker

ihren Ausbildungsleiter für Garten und Landschaftsbau Rafael Boedecker ist dieses Projekt eine besonders spannende Aufgabe mit langfristigem Effekt und pädagogischem Nutzen. Die Lehrlinge konnten lernen, wie schwer der Dachaufbau sein darf, welche Pflanzen hitze- und trockenheitsresistent sind und wie das der Umwelt hilft.

Dachflächen und Fassaden bieten viel Raum zur Begrünung. Durch das Grün kann das Aufheizen des Stadtraumes gemildert und Regenwasser zurückgehalten werden. Nebenbei wird Raum für Insekten und Vögel geschaffen. Die Begrünung von Gebäuden und Freiflächen zielt darauf ab, die Versiegelung gering zu halten und den Grünanteil zu erhöhen, um mit den Klimaänderungen besser leben zu können.

Ausbilder Rafael Boedecker nutzt ein Teilstück der Dachfläche als Versuchsfeld, um zu sehen, welche Pflanzen sich in klassischem Baums substrat, bestehend aus fast nur mineralischen

Materialien, ansiedeln lassen. Auf dem städtischen Gelände zwischen Enno-Heidebroek-Straße, Lohrmannstraße und den Bahngleisen möchte er weitere Gebäude begrünen, wenn die statischen Untersuchungen abgeschlossen sind.

Hier sind Bereiche des Straßen- und Tiefbauamtes sowie des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen untergebracht, die sich um Dresdner Straßen, Brücken, Parks, Spielplätze, Gärten und Brunnen kümmern. Dazu gehören die Straßeninspektion, die Verkehrssteuerung und die Leitzentrale, die Straßenmeisterei Süd sowie die Meisterbereiche Brücke, Verkehrszeichen, öffentliche Beleuchtung und Grünanlagenpflege. Außerdem befindet sich hier ein großes Schüttgutlager für Straßenbaustoffe und eine Leichtbauhalle für die Aufbewahrung der mobilen Hochwasserschutzlemente. Die Landeshauptstadt Dresden finanzierte die Begrünung dieses Daches mit 13.000 Euro.

### Führerschein weg? Keine Zeit verlieren und informieren!

MPU-Vorbereitung  
Führerscheinberatung  
Sperrfristverkürzung  
Fahreignungsseminar

Nord-Kurs GmbH & Co. KG  
Wienerplatz 6, 01069 Dresden  
[www.nord-kurs.de](http://www.nord-kurs.de)  
☎ 0351 48237911



Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung  
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH  
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94  
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10  
fax: 0351 266 902 - 19

mail: [dresden@cityforest.de](mailto:dresden@cityforest.de)  
web: [www.cityforest.de](http://www.cityforest.de)

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege

## Dresden erinnert an die Reichspogromnacht am 9. November

Schülerinnen und Schüler, Dresdnerinnen und Dresdner sowie Mitglieder von Initiativen, Vereinen und Organisationen sind zum Gedenken eingeladen

In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brannten jüdische Synagogen in ganz Deutschland, auch in Dresden. Viele jüdische Geschäfte wurden angezündet und geplündert, jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger verhaftet. Anlässlich des 84. Jahrestages der Reichspogromnacht findet am Mittwoch, 9. November 2022, 15.30 Uhr, eine Gedenkveranstaltung an der Stele Brühlscher Garten, Hasenberg, statt. An dieser Stelle stand die von Gottfried Semper entworfene und 1840 eingeweihte Dresdner Synagoge bis zu ihrer Zerstörung in der Reichspogromnacht. Dresdnerinnen und Dresdner, Schülerinnen und Schüler sowie Mitglieder von Initiativen, Vereinen und Organisationen sind herzlich eingeladen, beim Gedenken dabei zu sein.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Die NS-Zeit ist zwar fester Bestandteil in unserem deutschen Bildungssystem. Doch es braucht für die nächsten Generationen authentische Anknüpfungspunkte – gegen das Vergessen und Verdrängen und für die Entwicklung einer aktiven Haltung in der Gegenwart. Wenn Zeitzeugen von 1938 immer weniger werden, rücken historische



Gedenkort wie etwa die Stele Brühlscher Garten am Hasenberg in den Fokus. Hierher laden wir ein, um die Erinnerung in unserer Stadt wachzuhalten. Lassen Sie uns gemeinsam zum 84. Jahrestag der Reichspogromnacht

der Opfer gedenken und gemeinsam dafür eintreten, dass in unserer Stadtgesellschaft und in unserem Alltag Antisemitismus, Ausgrenzung und Hass keine Chance haben. Ich lade dazu herzlich ein!“

Gedenken an der Synagoge 2021.

Foto: Jürgen Männel

Zur Veranstaltung sprechen Oberbürgermeister Dirk Hilbert und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Dresden Michael Hurshell. Der Synagogenchor Dresden übernimmt den musikalischen Rahmen. Es folgen das „El mole Rachamim“ und das Kaddisch-Gebet. Eine Lesung steht ebenfalls auf dem Gedenkprogramm. Anschließend findet eine Kranzniederlegung durch Repräsentanten aus dem Sächsischen Landtag, des Freistaates Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden statt.

Es besteht die Möglichkeit, Blumen niederzulegen. Während der Veranstaltung bleiben die Straßenzugänge am Hasenberg für den Verkehr gesperrt.

Im Anschluss haben Interessierte die Möglichkeit, am Gedenkrundgang teilzunehmen. Die Stationen sind: Synagoge Dresden – Stadtmuseum Dresden – Sporengasse 2 – Stolperstein am Kulturpalast – Theaterplatz – Alter Leipziger Bahnhof.

[www.dresden.de/juedisches-leben](http://www.dresden.de/juedisches-leben)



## Zusätzliche Hilfsangebote für Obdachlose in der kalten Jahreszeit starten

Neues City-Light-Plakat der Landeshauptstadt sensibilisiert für das Thema Obdachlosigkeit



„Bett statt Bank. Dresden schaut hin!“ – so steht es mit großen gelben Buchstaben auf 158 City-Light-Plakaten der Stadtverwaltung, die noch bis 15. November in Dresden ausgehängen. Sie machen auf die Situation von obdachlosen Menschen sowie auf die Hilfen und Angebote für sie aufmerksam. Niemand in Dresden muss im Freien übernachten. 361 Übernachtungsplätze in acht Einrichtungen sowie 28 Wohnungen in Dresden stehen zur Unterbringung von wohnungslosen Menschen zur Verfügung. Aktuell leben dort 303 Frauen und Männer. Neben einem Schlafplatz und dem Aufenthalt

am Tag, der Möglichkeit zum Duschen und zur Zubereitung von Essen sind dort weitere Unterstützungsleistungen angeboten. Darüber hinaus gibt es im Winterhalbjahr zusätzliche 30 Notschlafplätze, die bei Bedarf erweitert werden.

### ■ Wie bekommen Obdachlose ein warmes Bett?

In Dresden können sich alle obdachlosen Menschen beim Sozialamt melden und erhalten einen Platz in einem Übergangwohnheim oder in einer Gewährleistungswohnung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnungslosenhilfe sind telefonisch unter (03 51) 4 88 49 81 zu erreichen. Sprechzeiten am Dienst- sitz Junghansstraße 2 in Striesen sind dienstags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie im Notfall freitags von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Dienstzeiten des Sozialamtes wird der Zugang zu Notschlafplätzen über die Notaufnahme des Übergangwohnheims an der Hechtstraße 10 in der Neustadt gesteuert. Das Team ist telefonisch erreichbar unter (03 51) 30 98 01 95.

Zusätzliche Möglichkeiten der Übernachtung für erwachsene Obdachlose, die aus unterschiedlichen Gründen keine städtischen Angebote nutzen möchten, bieten die ökumenischen Nachtcafés. Im täglichen Wechsel öffnen die sieben Dresdner Kirchgemeinden vom 1. November 2022 bis 31. März 2023 ihre Türen von 20 bis 7 Uhr für Obdachlose. Sie bekommen dort Getränke, eine warme Mahlzeit und ein gemeinsames Frühstück. Es gibt auch die Möglich-

keit, dort zu duschen oder die Wäsche zu waschen und zu trocknen. Welche Nachtcafés geöffnet haben, ist aufgelistet unter [www.diakonie-dresden.de](http://www.diakonie-dresden.de)

### ■ Was können Passanten tun?

Wer einen obdachlosen Menschen in der Stadt entdeckt, der sich augenscheinlich in einer gesundheitlichen Notlage befindet und nicht ansprechbar ist, sollte sofort den Notruf 112 wählen. Wenn man sich nicht traut, obdachlose Menschen anzusprechen oder nicht weiß wie, sollte man andere Passanten um Mithilfe bitten.

### ■ Was tun bei drohender Wohnungslosigkeit?

Damit Wohnungslosigkeit möglichst gar nicht entsteht, stehen die Mitarbeiter des Sozialamtes mit vorbeugender Beratung zur Seite. Wenn die Räumung wegen Mietschulden droht, unterstützen sie Betroffene dabei, die Übernahme dieser Mietschuld zu beantragen. Außerdem hilft das Team der Abteilung Wohnungsfürsorge bei der Suche nach preisgünstigem Wohnraum.

Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen können sich ebenso an die Kontakt- und Beratungsstellen der freien Träger wenden, die niedrigschwellige Hilfen im Wohnungsnotfall anbieten. Fünf solcher Stellen gibt es in Dresden: das Diakonische Werk – Stadtmission Dresden gGmbH, die Gemeinnützige Gesellschaft Striesen Pentacon e. V., die Radebeuler Sozialprojekte gGmbH, die Treberhilfe Dresden e. V. und der Verein für Soziale Rechtspflege e. V. Weitere Angebote, die

von der Stadt finanziell unterstützt werden, sind Tagestreffs sowie Streetwork und die Straßenzeitung DROBS. Die Heilsarmee leistet Straßensozialarbeit als zugehende Hilfen für wohnungslose Menschen. Im Winter ist sie mit einer Kältestreife in der Stadt unterwegs und bietet obdachlosen Menschen auf der Straße warme Getränke und Suppe sowie Gesprächsmöglichkeiten an. Außerdem fördert die Stadt die Bahnhofsmi- sion am Dresdner Hauptbahnhof.

[www.dresden.de/obdach](http://www.dresden.de/obdach)  
[www.dresden.de/wohnungslosigkeit](http://www.dresden.de/wohnungslosigkeit)



## Dresdner Lyrikpreis geht an Pavel Novotný

Den 14. Lyrikpreis der Landeshauptstadt Dresden erhielt 2022 der tschechische Dichter Pavel Novotný. Die Auszeichnung ist mit 5.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben. Paul Henri Campbell erhielt den Publikumspreis, der von der Euroregion Elbe/Laabe gestiftet wird. Die Verleihung fand am 30. Oktober im Zentralwerk Dresden, Riesaer Straße 32, statt.

Pavel Novotný, geboren 1976 im tschechischen Liberec, ist Dichter, Übersetzer und Germanist. An der Technischen Universität Liberec leitet Novotný den Lehrstuhl für deutsche Sprache und forscht an literarischen Collagen und Montagen. Außerdem übersetzt er Texte deutscher Autoren, darunter Hans Magnus Enzensberger und Thomas Bernhard, ins Tschechische. Novotný hat darüber hinaus auch eigene Gedichte und Prosatexte veröffentlicht und schreibt Radiokompositionen.

Der Dresdner Lyrikpreis wird zur Förderung des gegenwärtigen poetischen Schaffens durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden ausgebaut. Der Preis richtet sich an Lyrikerinnen und Lyriker, die in deutscher oder tschechischer Sprache schreiben und in Europa leben.

Der Publikumspreis ging dieses Jahr an den Dichter Paul Henri Campbell. Er wurde 1982 in Boston (USA) geboren, studierte Klassische Philologie (Griechisch) und Katholische Theologie in Frankfurt am Main und der National University of Ireland. Er verfasst hauptsächlich Lyrik. Bisher erschienen unter anderem die Gedichtbände: „nach den narokosen“ und „innere organe“.

Die Verleihung des 14. Lyrikpreises ist online einzusehen unter: Verleihung des 14. Dresdner Lyrikpreises – YouTube. Der Lyrikpreis 2022 wurde mit folgenden Partnern und Förderern umgesetzt: Netzwerk Lyrik, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, ěeské literární centrum, Euroregion Elbe/Labe, Literaturzeitschriften Tvar und Host.



Bei der Auszeichnung. Lyrikpreisträger Pavel Novotný aus Tschechien und Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch (von rechts).

Foto: Jürgen Männel/jmfoto

## Musikalisches Gedenken zur Pogromnacht

Deutsche Streicherphilharmonie, Dresdner Kammerchor und Musikensemble „Youkali“ musizieren



### ■ Deutsche Streicherphilharmonie mit ukrainischen Gästen im Kulturpalast, Schloßstraße 2

Die Deutsche Streicherphilharmonie erinnert am Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr, im Konzertsaal des Kulturpalastes, Schloßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße), mit Musik und Lesung an die Reichspogromnacht vor 84 Jahren. Dazu haben sie die jungen Musikerinnen und Musiker Gäste aus der Ukraine eingeladen.

Am 9. November 1938 brannten in Deutschland die Synagogen, wurden jüdische Geschäfte angegriffen, Juden selbst körperlich bedroht, verhaftet, eingeschüchtert. In der Folge verschärfte sich die Judenverfolgung, die organisierte Vernichtung auch in der Ukraine stand bevor.

Antisemitismus ist nicht nur ein Gespenst der Vergangenheit. Und nicht erst der Krieg in der Ukraine zeigt, wie eng verbunden die europäischen Völker durch ihre Geschichte sind.

Die Musikerinnen und Musiker der Deutschen Streicherphilharmonie nehmen diesen Tag zum Anlass, sich gemeinsam mit dem Publikum damit auseinanderzusetzen. Mit Musik, die im Konzentrationslager Theresienstadt entstanden ist, und der Uraufführung einer israelischen Komponistin spannen die Musikerinnen einen Bogen von 1938 ins Jetzt. Sie lesen Texte von jüdischen Altersgenossen, die in Theresienstadt interniert waren.

Dazu haben sie Mitglieder des Jugendsymphonieorchesters der Ukraine eingeladen. Auf dem Programm stehen die großen Werke der Streichorchesters-

ter-Literatur aus allen musikalischen Epochen ebenso wie Raritäten, zu Unrecht vergessene Kabinettstückchen und Zeitgenössisches.

Tickets für 20 Euro (junge Leute: 9 Euro) sind unter [www.dresdnerphilharmonie.de](http://www.dresdnerphilharmonie.de) erhältlich.

### ■ Dresdner Kammerchor in der Annenkirche, Annenstraße 15

Das Konzert des Dresdner Kammerchores findet am Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr, in der Dresdner Annenkirche, Annenstraße 15, statt. Es wird von der jungen russischen Dirigentin Ekaterina Antonenko geleitet. Sie hat für dieses Pogromgedenken Chorwerke jüdischer, zeitgenössischer Komponisten ausgewählt, darunter Kompositionen von Morton Feldman, Alfred Schnittke, David Lang, Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie ein Werk von Herman Berlinski.

Karten zwischen 18 und fünf Euro gibt es unter Telefon (03 51) 8 04 41 00 und auf [reservix.de](http://reservix.de). Karten für die öffentliche Probe am Montag, 7. November, 19.30 Uhr, in der Annenkirche kosten neun, ermäßigt fünf Euro.

Auch der Patenchor des Dresdner Kammerchores ist beteiligt: Der Oberstufenchor des Bertolt-Brecht-Gymnasiums Dresden gestaltet die Konzerteinführung, wirkt im Konzert mit und gibt gemeinsam mit dem Dresdner Kammerchor am Donnerstag, 10. November, 11 Uhr, zusätzlich ein Schülerkonzert „Lieder gegen Krieg“ in der Dresdner Jugendkirche, Trinitatisplatz 1. Profis und Nachwuchs treten somit aktiv gegen Antisemitismus in Dresden

### Der Dresdner Kammerchor. Foto: Oliver Killig

ein und engagieren sich musikalisch in der städtischen Gedenkkultur. Tickets gibt es unter [www.dresdnerschulkonzerte.de](http://www.dresdnerschulkonzerte.de).

### ■ Musikensemble „Youkali“ in der Dreikönigskirche, nahe Hauptstraße

In Dresden wirkt mit dem Quartett „Youkali“ ein ganz besonderes Musikensemble. Die vier Frauen haben sich den Texten jüdischer Dichterinnen verschrieben und bereits mehrere Programme mit Eigenkompositionen nach jüdischen Dichterinnen herausgebracht. 2021 förderte das Kulturamt der Stadt Dresden die Erarbeitung und Konzerte von „Halte Dich an Wunder. Großstadtlieder in Szene“. Eine geplante Aufführung in der Dreikönigskirche, kam wegen Corona allerdings nicht zustande. Nun präsentiert „Youkali“ das Programm mit Gedichtvertonungen nach Texten von Lili Grün und Masha Kaléko im Gedanken an die Opfer der Reichspogromnacht am 9. November, 19.30 Uhr, in der Dreikönigskirche an der Hauptstraße.

„Sowohl die Dichtung als auch das Leben von Lili Grün, geb. 1904, sind berührend. Ihre emanzipierten Frauenfiguren, die von der großen Liebe träumen und dennoch ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen, faszinieren bis heute.“ Das Schicksal der jungen Frau selbst nahm jedoch eine andere Wendung. Sie wurde in der Vernichtungsstätte Maly Trostinec ermordet.

Karten gibt es bei [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und an der Abendkasse.



## Karrieretag am 5. November im Verkehrsmuseum

Das Verkehrsmuseum Dresden lädt für Sonnabend, 5. November, zum Karrieretag ins Johanneum am Dresdner Neumarkt, Augustusstraße 1, ein. Von 10 bis 16 Uhr präsentieren sich Unternehmen aus dem (verkehrs-)technischen Bereich und stellen ihre Praktikums-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vor.

Einen Einblick in die Vielfalt ihrer Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten geben unter anderem: Deutsche Bahn AG, Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ an der TU Dresden, Handwerkskammer Dresden, Industrie- und Handelskammer Dresden, Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. und Mitteldeutsche Flughafen AG.

Der Eintritt ins Verkehrsmuseum sowie zur Ausbildungsbörse ist an diesem Tag für alle Besucherinnen und Besucher frei.

[verkehrsmuseum-dresden.de](http://verkehrsmuseum-dresden.de)



## Technische Sammlungen: Mathematik im Gespräch

Die Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, laden am Donnerstag, 10. November, 19 Uhr, zum Vortrag „Modulformen – Die fünfte Grundrechenart?“ ein.

Wir alle kennen Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Doch es gibt eine fünfte Grundrechenart. Es sind die sogenannten Modulformen. Was hat es mit diesen mysteriösen Objekten innerhalb der Mathematik auf sich? Dieser spannenden Frage geht Dr. Anna-Maria von Pippich nach und veranschaulicht, warum heutzutage vieles in Mathematik und mathematischer Forschung ohne diese „Grundrechenart“ kaum denkbar wäre.

Anna-Maria von Pippich forscht an der Universität Konstanz auf dem Gebiet der Zahlentheorie. Im Gespräch mit Prof. Andreas Thom (TU Dresden) wird sie unter anderem erzählen, was sie an der Mathematik fasziniert. Der Eintritt ist frei.

## Im Palitzsch-Museum: Über Mensch und Natur

Das Palitzsch-Museum, Gamigstraße 24, lädt am Donnerstag, 17. November, 19 Uhr, zum Vortrag mit dem Dresdner Philosophen Dr. Jürgen Lindenhan, „Kleine Geschichte des Naturverständnisses“ ein. Ausgehend von den universellen Naturbezügen der heutigen Zeit sollen erste Schritte des erwachenden Naturverständnisses des Menschen aufgezeigt werden. Der Eintritt ist frei.

## Archivale des Monats

## Dresdner Stollen gibt es auch in Übersee

Feinbäckerei Alwin Mucke exportierte Weihnachtsgebäck in alle Welt

Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden im Advent die Werbetrömmeln für den Christstollen gedreht. Einige Werbeanzeigen von der Feinbäckerei Mucke werden in diesem Monat im Lesesaal des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, präsentiert.

Am Mittwoch, 23. November, wird nach zwei Jahren Pause der Striezelmarkt wieder öffnen. Am Sonnabend, 3. Dezember, findet das beliebte Stollenfest statt. In Dresden war die traditionell handwerkliche Herstellung von Christstollen schon seit der Frühen Neuzeit Brauch. In den Ratsakten taucht das Backwerk in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts unter den Bezeichnungen „Christbrot“, „Striezel“ und „Stollen“ auf. Die Europäische Union hat im Jahr 2010 den Stollen unter geschützte geografische Angabe gestellt und somit Dresden als Herkunftsgebiet dieses Gebäcks ausgewiesen. Die ehemalige Vielfalt und Varianz von Zutaten wurde für die EU-zertifizierte Fassung des Dresdner Christstollens festgeschrieben. So müssen Rosinen, Butter, süße und bittere Mandeln, Orangeat, Zitronat, Mehl, Wasser und Hefe traditionell Bestandteile des Teiges sein.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es eine solche Schutzmarke noch nicht, so dass die Dresdner Bäckereien auch außergewöhnliche Stollen für unterschiedliche Geschmäcker anboten. Besonders stach das „Welt-Versandhaus Dresdner Christstollen“ von der Feinbäckerei Alwin Mucke hervor, das den Stollen in alle Erdteile exportierte. Laut Mucke existiere „kein bedeutender überseeischer Ort, wo nicht Deutsche alljährlich Muckes Christstollen zum Weihnachtsfest genießen.“ Muckes Weihnachtsgebäck gab es in unterschiedlichen Zubereitungsweisen. Die

## Ohne Weber kein Wagner!

Sonderausstellung ist im Carl-Maria-von-Weber-Museum zu sehen

Die Namen Carl Maria von Weber und Richard Wagner sind untrennbar mit den Dresdner Elbhängen verbunden. Beide wirkten als Hofkapellmeister in der Residenzstadt und beide suchten ihr Sommerdomizil in der ländlichen Umgebung von Pillnitz. Dass es auch zahlreiche Berührungspunkte zwischen beiden Komponisten gibt, ist weniger bekannt. Vor allem für den Knaben Richard Wagner war der 27 Jahre ältere Komponist und Dirigent Weber ein Vorbild, wenn nicht gar ein Idol.

Erstmals geht eine Ausstellung im Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, dem prägenden Einfluss Webers auf den jungen Richard Wagner nach. Verbindungen zwischen Weber und dem Stiefvater von Wagner, dem Schauspieler und Maler Ludwig



**Ausgestellt.** Werbeprospekt der Feinbäckerei Mucke. Quelle: Stadtarchiv Dresden, 17.4.1 Drucksammlung, Nr. 278 II

Rosinen- und Mandelstollen wurden in zwei Qualitätsstufen gebacken. Das höchste kulinarische Niveau erreichten die Rosinen- und Mandelstollen der Marke „Königin Carola mit extrafeiner schwerer Qualität“. Die günstigere Variante war „weniger schwer, aber trotzdem reich mit Rosinen und Zitronat versehen“. Im weiteren Angebot befanden sich Nuss- und Mohnstollen, Muckes bürgerlicher Hausbäckerstollen und als preiswertere Variante Muckes Steuer Stollen. Hinter dem Aleuronat-Stollen versteckte sich das Festgebäck für Zucker Kranke, während die Menschen mit Magenproblemen eher auf den Schrot-Stollen zurückgreifen sollten. So war für jeden etwas dabei und niemand brauchte auf das Festgebäck verzichten.  
Dr. Marco Iwanzeck, Stadtarchiv Dresden

## Konzert zum 350. Todestag von Heinrich Schütz

Das Konzert des Sächsischen Vocalensembles am Sonnabend, 5. November, 19.30 Uhr, in der Annenkirche, Annenstraße 15, steht ganz im Zeichen tröstender Chorwerke. Die „Musikalischen Exequien“ vom Dresdner Hofkapellmeister Heinrich Schütz verbinden sich mit der Uraufführung einer zeitgenössischen Komposition unter dem Titel „Und alles schrie“ von Bernd Franke. Ein Gespräch mit dem Komponisten Bernd Franke und dem Librettisten Christian Lehnert „Auf ein Wort“ ist dem Konzert vorangestellt und beginnt bereits 18.15 Uhr.

Von dem Meister des Frühbarock inspiriert, schlägt Franke eine musikalische Brücke in die Gegenwart. Die Grundlage bilden für dieses Projekt entstandene Texte zum Thema „Trost“ des Dichters Christian Lehnert. Texte des deutschen Philosophen und Zeitgenossen von Schütz, Jakob Böhme, wurden hinzugezogen.

Ergänzt wird das Programm mit einer Auswahl von Motetten aus Schützens Geistlicher Chormusik von 1648, die als schönste Sammlung seiner Zeit und als einer der wichtigsten Beiträge zur protestantischen Kirchenmusik gilt.

Karten für 23 Euro, ermäßigt 18 Euro, gibt es unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und ab 18.30 Uhr an der Abendkasse.

## Zur „Winterreise“ ins Weber-Museum

Am Sonntag, 6. November, 15 Uhr, erklingt im Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, „Die Winterreise“ von Franz Schubert. Der Liederzyklus gehört zu den bekanntesten Vertonungen Franz Schuberts. Die Texte stammen von Wilhelm Müller, der oft in Dresden weilte und die Gedichte eigentlich Carl Maria von Weber gewidmet hatte. Der Dresdner Bariton Florian Hartfiel bringt die düsteren Lieder zu Gehör. Klavier spielt Michael Schütze. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 13 Euro.

## Auf den Spuren von Schiller und Körner

Am Donnerstag, 10. November, 15 Uhr, lädt der Schiller & Körner in Dresden e. V. zu einem Spaziergang „Auf den Spuren von Friedrich Schiller und seinem Freund und Mäzen Gottfried Körner“ ein. Treffpunkt ist das Schillerdenkmal am Jorje-Gomondai-Platz, nahe Albertplatz/Neustadt. Vereinsmitglieder führen zu den Stationen im Zentrum Dresdens und erläutern historische Fakten und Hintergründe. Der Stadtspaziergang kann auf Wunsch in Blasewitz und Loschwitz, wo sich weitere Denkmale befinden, fortgesetzt werden.

Der Spaziergang dauert 1,5 Stunden. Die Kosten betragen fünf Euro pro Person. Um Anmeldung bei den Museen der Stadt Dresden, Telefon (03 51) 4 88 72 72 oder [service@museen-dresden.de](mailto:service@museen-dresden.de) wird gebeten.

## Der Oberbürgermeister gratuliert

- zum 90. Geburtstag  
am 6. November  
Irene Valentin, Pieschen
- am 7. November  
Maria Möbius, Altstadt  
Ilse Kage, Plauen
- am 10. November  
Christa Bauer, Leuben

## Bauarbeiten am Durchlass Kirchstraße gehen weiter

### ■ Langebrück

Die Ende August eingestellten Arbeiten an der Kirchstraße in Langebrück mit dem Ersatzneubau für den Durchlass über den Roten Graben gehen weiter. Sie ruhen vorübergehend. Weil beim Öffnen der Baugrube eine Sandschicht mit starkem Wasserzufluss zum Vorschein kam, musste die Baugrubensicherung anders als vorgesehen geplant werden. Nun werden die Bauleistungen in vollem Umfang wieder aufgenommen. Auch der Fertigstellungstermin Ende März 2023 bleibt.

Der Ersatzneubau entsteht unter Vollsperrung der Kirchstraße über die gesamte Bauzeit. Fußgänger werden über die seitliche Kirchstraße geleitet. Die Zufahrt zu den Grundstücken an der unmittelbaren Baustelle ist mit dem Auto nicht möglich, Anwohner erreichen ihre Grundstücke aber jederzeit zu Fuß.

Fachleute errichten einen Ersatzneubau für den Durchlass über den Roten Graben und sorgen für die grundlegende Sanierung der Fahrbahn und der Gehwege am Bauwerk, inklusive Absturzsicherung, Fahrbahnentwässerung und Bordanlage. Sie erneuern dabei auch alle unterirdischen Leitungen. Die Firma Kleber-Heiserer Bau GmbH aus Dippoldiswalde führt sie aus. Die Gesamtkosten liegen bei rund 559.000 Euro. Der Anteil der Landeshauptstadt Dresden beträgt 418.000 Euro.

[www.dresden.de/verkehrsbehinderungen](http://www.dresden.de/verkehrsbehinderungen)

Wir kaufen  
**Wohnmobile +  
Wohnwagen**

03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

Wohnmobilcenter  
Am Wasserturm

# Jetzt schon für einen farbenfrohen Frühling sorgen

Herbstzeit ist Pflanzzeit – Blumenzwiebeln kommen in diesem Jahr erstmalig auch maschinell in die Erde



**Blumenzwiebeln für Klotzsche an der Meridiansäule.** Foto: Anne Bergelt-Klenner

Herbstzeit ist die Zeit der Vorbereitung auf ein farbenprächtiges Frühjahr in den städtischen Park- und Grünanlagen. Blumenzwiebeln werden jetzt gesteckt, damit sie nach dem Winter blühen.

In diesem Jahr bringen wieder Fachleute viele Blumenzwiebeln per Hand in den Park- und Grünanlagen ein. Erstmals kommen die Blumenzwiebeln aber auch maschinell in die Erde.

### ■ Manuelles Pflanzen

Wie jedes Jahr werden Blumenzwiebeln von den Wechsellanzflächen aus dem Sortiment der Frühjahrspflanzung geborgen, geputzt und in der Gärtnerei Bodenbacher Straße bis zur Pflanzung im Herbst gelagert. Jetzt stecken Fachleute diese etwa 5.400 Blumenzwiebeln in den Park- und Grünanlagen, damit sie dort verwildern und in den nächsten Jahren im Frühjahr blühen können. Zumeist sind es Narzissen, ein kleiner Teil Tulpen und Hyazinthen.

In diesem Jahr erfolgt die Pflanzung zum größten Teil im Dresdner Norden – allein in Weixdorf und Langebrück sind es 3.500 Stück. Die Arbeiten übernehmen hauptsächlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbezirksämter, des örtlichen Bauhofs und des Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerkes (SUFW). Einen kleinen Teil übernehmen in diesem Jahr Gärtnerinnen und Gärtner des städtischen Regiebetriebes bzw. beauftragte Firmen des Garten- und Landschaftsbaus.

### ■ Beispiele für Flächen, die Blumenzwiebeln erhalten

- Das neu angelegte Staudenbeet an der Friedenskirche, Wernerstraße: Die Kinder, die im Sommer die Stauden pflanzten, erhalten 300 Narzissenzwiebeln und dürfen sie selbst stecken.
- Die Firma Landschaftspflege Heinrich verwildert im Auftrag vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft 100 Blumenzwiebeln am Dörnichtweg/Am Trobischgraben.
- Die Hochbeete am Bärenburger



**Maschinelles Stecken der Blumenzwiebeln auf der Pillnitzer Straße.** Foto: Cornelia Borkert

Weg/Liebstädter Straße erhalten neben neuen Stauden 200 Narzissen, gepflanzt von den Azubis des städtischen Regiebetriebes.

■ Dieser pflanzt auch auf der Oederaner Straße, im Stadtpark Pulvermühle.

■ 400 Blumenzwiebeln stellte die Stadt zudem der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Klotzsche für die Flächen an der Christuskirche am Boltenhagener Platz und für die Alte Kirche in Altklotzsche zur Verfügung.

■ Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erwarb darüber hinaus zusätzlich neue Blumenzwiebeln. Damit werden im Park von Schloss Albrechtsberg die Bestände mit Dichternarzissen ergänzt.

■ Das Rosenbeet am Nürnberger Ei erhält neuen Zierlauch, da sich diese Bestände in letzter Zeit stark verringert hatten.

■ Gepflanzt werden auch auf der Köpckestraße zwischen Carolaplatz und Augustusbrücke 400 Narzissen. Sie tragen zur Aufwertung der im Zuge der Brückensanierung frisch bepflanzten Hochbeete bei.

■ Das neue Staudenbeet am Ullersdorfer Platz erhält auf Wunsch vom Stadtbezirksamt Loschwitz eine Mischung verschiedener Blumenzwiebeln.

### ■ Maschinelles Ausbringen

Erstmals werden in diesem Jahr in Dresden Blumenzwiebeln von zwei Firmen aus den Niederlanden maschinell gepflanzt.

Die Technik der Firma Lubbe Lisse kam Ende Oktober in den Grünanlagen und im Straßenbegleitgrün mit verschiedenen Sortimenten zum Einsatz: an der Pillnitzer Straße (Dresdner Mischung), der Karcherallee (Dresdner Mischung), der Rottwerndorfer Straße (Mix4Pleasure) und in Altleuben an der Kirche (Bienenmischung).

Die Firma JUB bringt die Zwiebeln ab Mitte November ausschließlich im Straßenbegleitgrün aus: auf dem Boltenhagener Platz, der Hansastraße zwischen

Großenhainer Straße und Hechtstraße (Amsterdam-Mischung), der Radeburger Straße zwischen Hellerhofstraße und Augustusweg (Oxford-Mischung).

Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Detlef Thiel erläutert dazu: „Das Amt entschied sich nach Recherchen und Gesprächen mit den beiden Firmen, diese Technologie und die von den Firmen angebotenen Sortimente auf großen Flächen im Stadtgebiet testweise anzuwenden. Es ist dadurch möglich, die Artenvielfalt der Grünflächen zu verbessern, die Blütezeit zu verlängern und auch mehr Farbe in den Frühlingsmonaten in die Stadt zu bringen. Gleichzeitig wird dabei auch die Flächenpflege unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten optimiert.“

Beispielsweise sind die straßenbegleitenden Flächen der Pillnitzer Straße sogenannte Langschnittflächen. Hier soll der Blütezeitpunkt im zeitigen Frühjahr beginnen und sich dank der Blumenzwiebeln bis zur Blüte des Allium (Lauchart) im Frühsommer verlängern.

Besonders gespannt sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün, wie die „Dresdner Mischung“ den Einwohnerinnen und Einwohnern gefällt: Dazu sagt Detlef Thiel: „Die Firma Lubbe Lisse hat diese Mischung extra für Dresden komponiert. Sie wird auf der Pillnitzer Straße und im Mittelstreifen der Karcherallee zu bewundern sein.“ Das genaue Rezept der Mischung bleibt Firmengeheimnis, aber folgende Blumenzwiebeln sind enthalten: verschiedene Krokusse in Gelb, verschiedene gelbe Narzissen, gelbe Iris und als Mix Chinodoxa (Sternglanz oder Sternhyazinthen) in Blau und Rosa, Wildtulpen in Weiß und Gelb und als Mischung, Camassien (Prärielilien) in Blau und Weiß sowie Allium (Zierlauch) in Lila und Weiß. Die Farben sind in Anlehnung an das Dresdner Stadtwappen gewählt – deshalb gibt es viele gelbe Farbtöne. Schwarz ist natürlich nicht möglich. Die Mischung zeichnet sich durch Bienenfreundlichkeit und eine lange Blütezeit von Februar bis Juni/Juli aus. Es werden etwa 300 Zwiebeln pro Quadratmeter gesteckt.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft finanziert das Projekt mit 30.000 Euro. Hinzu kommen 2.000 Euro vom Stadtbezirk Leuben (für die Rottwerndorfer Straße) und 5.000 Euro für die Karcherallee (im Zusammenhang mit der Neubepflanzung der Karcherallee mit Bäumen – Abschnitt Stübelallee – Bertold-Brecht-Platz).

Gemeinsam mit den Gärtnern aus dem städtischen Regiebetrieb werden die Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft die hier gesammelten Erfahrungen dokumentieren und auswerten. Danach wird entschieden, ob es weitere ähnliche Projekte mit Blumenzwiebeln in öffentlichen Park- und Grünanlagen sowie im Straßenbegleitgrün geben soll.

## Dresdner Suchtberatungsstellen laden zum Aktionstag ein

Am Donnerstag, 10. November – Beratungsstellen-Übersicht in neuem Faltblatt



Dresden.  
Dresdner

Suchtberatungsstellen  
in Dresden

und Besucher bekommen in einem Vortrag von 10 bis 11.30 Uhr die Beratungsstelle und die ambulante Rehabilitation vorgestellt. Ab 14.30 Uhr können Interessierte eine Einführung in das NADA-Protokoll erleben. Dies ist eine Ohr-Akupunktur-Methode, die unterstützend auch bei der Behandlung von Suchterkrankungen eingesetzt wird. Es bietet sich die Gelegenheit des Ausprobierens. Abgerundet wird das Programm ab 16 Uhr mit der Vorstellung der Sucht-Selbsthilfegruppe „Sinus“. Veranstaltungsteile können separat besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht gefordert. Informationen und Kontakte stehen unter [www.suchtzentrum.de/horizont](http://www.suchtzentrum.de/horizont) an.

Die Suchtberatungs- und Behandlungsstelle der GESOP spricht am Aktionstag insbesondere Eltern an und bietet von 17 bis 19 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung. Dabei geht es um die Themen des kritischen Medienverhaltens und abhängigkeitsfördernde Elemente. Nach einer inhaltlichen Einführung haben alle Teilnehmenden Zeit, Fragen an die Fachkräfte zu stellen und in einen gemeinsamen Austausch zu kommen. Es wird um Anmeldung per E-Mail an [sbb@gesop-dresden.de](mailto:sbb@gesop-dresden.de) gebeten. Weitere Informationen dazu finden Interessierte im Internet unter [www.gesop-dresden.de](http://www.gesop-dresden.de) sowie im untenstehenden Artikel.

Der bundesweite Aktionstag Suchtberatung wurde 2020 durch die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS) und ihre Mitgliedsverbände ins Leben gerufen. Er verfolgt das Ziel, die Bevölkerung für die Arbeit und das Angebot der Suchtberatungsstellen zu interessieren. Das diesjährige Motto lautet „Wir sind für alle da ... noch“ und soll auf die teil-

weise existenziellen Herausforderungen der Suchtberatungsstellen wegen der Corona- und Energie-Krise hinweisen. Wie wichtig diese Form der Beratung ist, zeigen die Ergebnisse aus dem Dresdner Suchtbericht 2022, abrufbar unter [www.dresden.de/sucht](http://www.dresden.de/sucht). Im Jahr 2021 fanden rund 10.800 Gespräche in den sechs städtisch geförderten Dresdner Suchtberatungs- und Behandlungsstellen statt. 2.548 Betroffene und 428 Angehörige erhielten hier Unterstützung. Die Suchtberatungsstellen sorgen nicht nur für individuelle Hilfe bei den Betroffenen und deren Familien, sondern erbringen auch einen volkswirtschaftlichen Nutzen. Schließlich helfen sie bei der Vermeidung hoher gesellschaftlicher Folgekosten durch Suchterkrankungen, wie sie z. B. durch Krankenhausaufenthalte oder Frühverrentungen entstehen können.

Auch weiterhin besteht der Informationsbedarf in der Dresdner Bevölkerung zum Thema Sucht. Daher hat das Amt für Gesundheit und Prävention das Faltblatt „Suchtberatungsstellen in Dresden“ aktualisiert aufgelegt. Es bietet einen Überblick über alle Suchtberatungs- und Behandlungsstellen in Dresden. Es liegt kostenlos in allen Bürgerbüros, Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Ortschaften aus. Es ist auch im Gesundheitsamt, Ostra-Allee 9, sowie in dessen Beratungsstellen erhältlich. Außerdem ist es online unter [www.dresden.de/sucht](http://www.dresden.de/sucht) publiziert, wo viele weitere nützliche Informationen und hilfreiche Kontakte zum Thema bereitstehen.

In Dresden gibt es stadtweit sechs Suchtberatungsstellen verschiedener Träger:  
■ Görlitzer Straße 18, Telefon (03 51)

8 04 38 04 (Caritas),  
■ Leipziger Straße 118, Telefon (03 51) 84 73 66 55 (Diakonie),  
■ Fetscherstraße 10, Telefon (03 51) 4 46 89 77 (Diakonie),  
■ Freiburger Straße 71, Telefon (03 51) 4 20 77 38 (Suchtzentrum),  
■ St. Petersburger Straße 14, Telefon (03 51) 48 43 69 69 (Suchtzentrum) und  
■ Gasanstaltstraße 10, Telefon (03 51) 21 53 08 30 (GESOP).  
Ergänzend wirkt die städtische Jugend- und Drogenberatungsstelle, Richard-Wagner-Straße 17, Telefon (03 51) 4 88 53 71. Zusätzlich ist der mobile Suchtdienst des Sozialamtes, Telefon (03 51) 4 88 49 87, aufsuchend tätig.

Beratung und Hilfe kann jeder erwarten, der von Abhängigkeit loskommen und die Suchtfolgen für sich und sein Umfeld mildern möchte. Auch Angehörige erhalten Rat und Unterstützung. Ergänzend bieten die Beratungsstellen Informationen zum Thema Prävention und Kontakt zur Selbsthilfegruppen-Landschaft an. Die Angebote der Suchtberatungsstellen sind kostenfrei nutzbar. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Niemand muss sich daher scheuen, Beratung und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Nicht nur Alkohol, Crystal, Cannabis oder Tabak können in die Sucht führen. Missbrauchspotenzial haben auch Medikamente, ein ungesundes Essverhalten oder die vermehrte Mediennutzung mit Computerspielen und dem Smartphone. All diesen Themen widmen sich die Beratungsstellen. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

[www.dresden.de/sucht](http://www.dresden.de/sucht)



## Was macht dein Real Life?

Stadt startet Kampagne zu Medienkonsum und bietet Informationsveranstaltungen zu Medienkompetenz

Immer stärker prägen digitale Medien heute den Alltag von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ob als Arbeitsinstrument, Spielzeug oder Kommunikationsmittel – moderne Medien sind allgegenwärtig. Durch die Corona-Pandemie verstärkte sich der Medienkonsum durch die Einschränkung des öffentlichen Lebens und den Rückzug ins Private weiter.

Die Suchtkoordinatorin der Landeshauptstadt Dresden Dr. Kristin Ferse sieht den Trend mit Besorgnis: „Gerade bei jungen Menschen ist der Einfluss von digitalen Medien besonders spürbar. Durch die Masse an Unterhaltungsangeboten in Form von Videospiele oder Streaming-Diensten und unterstützt von intelligenten Algorithmen, die dafür sorgen, dass man doch noch ein paar Klicks länger im Netz verweilt, bleibt oftmals nicht mehr viel Zeit für das sogenannte reale Leben.“

Mit einer stadtweiten City-Light-Plakat-Kampagne unter dem Slogan „Was macht dein Real Life?“ macht zurzeit das Amt für Gesundheit und Prävention in Kooperation mit der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle der GESOP auf

die Problematik aufmerksam. Zeitgleich zur Plakatkampagne schaltet die Landeshauptstadt Dresden Anzeigen auf Instagram, um die Jugendlichen dort abzuholen, wo sie sich bei gehäuftem digitalen Medienkonsum aufhalten – im Netz.

Die Zielgruppe der 13- bis 19-Jährigen im Blick, erhebt das Plakatmotiv nicht den mahnenden Zeigefinger. Vielmehr versucht es, auf eine gute Balance zwischen dem Leben im digitalen Raum und der Freizeitgestaltung in der analogen Wirklichkeit hinzuweisen. Über den Scan eines QR-Codes auf dem Plakat gelangen Interessierte und Neugierige auf den Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden, auf dem Angebote und Ideen zur Freizeitgestaltung vorausgewählt sind. Dies soll den Jugendlichen bei der Orientierung helfen und die Planung von Aktivitäten unter Berücksichtigung des eigenen Wohnortes unterstützen. Die begleitende Website [dresden.de/medienkonsum](http://dresden.de/medienkonsum) zeigt Jugendlichen Möglichkeiten zum Selbsttest auf, ob der Medienkonsum bereits kritisch ist. Darüber hinaus gibt sie Hilfestellung, sollte der Selbsttest

einen schädlichen Medienkonsum festgestellt haben. Auch Eltern finden auf der Website Unterstützung. Neben einer Auflistung von weiteren Anlaufstellen sind ebenfalls Tests zur Erkennung von Mediensucht bei Kindern- und Jugendlichen hinterlegt.

Im Rahmen der Kampagne bietet die Suchtberatungs- und Behandlungsstelle der GESOP, die sich unter anderem auf die Behandlung von riskanter bzw. süchtiger Mediennutzung spezialisiert hat, zwei Informationsveranstaltungen für Eltern zum Thema „Medienkompetenz“ im Online-Format an. Diese finden am Donnerstag, 10. und Donnerstag, 24. November, jeweils von 17 bis 19 Uhr statt. Um Anmeldung per E-Mail an [sbb@gesop-dresden.de](mailto:sbb@gesop-dresden.de) wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist unbegrenzt. Der Elternabend soll dazu anregen, sich mit der medialen Welt der Kinder und Jugendlichen auseinanderzusetzen und die eigenen Fähigkeiten schulen, gefährdendes oder abhängigkeitsförderndes Verhalten zu erkennen. Im Anschluss an die Veranstaltungen bleibt Zeit für Fragen und Austausch mit den Fachkräften.



[www.dresden.de/medienkonsum](http://www.dresden.de/medienkonsum)  
[www.gesop-dresden.de](http://www.gesop-dresden.de)



## Ab 15. November dienstags ohne Termin ins Bürgerbüro

Ab Dienstag, 15. November, können Bürgerbüros (Altstadt, Blasewitz, Cotta, Klotzsche, Leuben, Neustadt, Pieschen, Plauen und Prohlis) immer dienstags von 9 bis 17 Uhr wieder ohne Termin aufgesucht werden. Das vorherige Buchen eines Termins für die Abholung von Personaldokumenten, An-, Ab- und Ummeldungen, die Ausstellung von Meldebescheinigungen oder auch die Ausstellung von Führungszeugnissen ist demzufolge an Dienstagen nicht mehr nötig.

### ■ Einzelne Schließtage

Das Bürgeramt informiert außerdem über einzelne Schließtage in Bürgerbüros Anfang November. Bereits bestätigte Termine für Bürgerinnen und Bürger bleiben trotzdem bestehen. So schließen wegen der Schulung von Personal am Dienstag, 8. November, die Bürgerbüros Altstadt, Blasewitz, Cotta, Klotzsche, Leuben, Neustadt, Pieschen, Plauen und Prohlis. Zusätzlich bleibt das Bürgerbüro Leuben wegen einer Grundreinigung am Freitag, 4. November, und Montag, 7. November, zu.

[www.dresden.de/buergerbueros](http://www.dresden.de/buergerbueros)

## Neues Vermittlungssystem für Kitas und Kindertagespflege

Verändertes Elternportal ist ab 8. November online unter [kitaportal.dresden.de](http://kitaportal.dresden.de)

Am Dienstag, 8. November, startet das neue Anmelde- und Platzvermittlungssystem für die Kindertageseinrichtungen in Dresden unter dem Namen „Kitaportal Dresden“. Es wird online erreichbar sein unter <https://kitaportal.dresden.de>.

Wie das Amt für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Dresden mitteilt, löst es das bisherige „Elternportal“ ab. Eltern sollen vor allem von den verbesserten Such- und Auswahl-funktionen, einem modernen und auf mobilen Endgeräten gut nutzbarem neuen Erscheinungsbild sowie einem eigenen Benutzerkonto profitieren. Das neue System basiert auf dem vom Berliner Softwarespezialisten netgo software GmbH, vormals arxes-tolina GmbH, entwickelten „Kita-Planer 2“.

Die Leiterin des Amtes für Kindertagesbetreuung Sabine Bibas erläutert: „Mit dem neuen System wird die Platzanmeldung für die Dresdner Kitas und die Kindertagespflege für Eltern noch bequemer“. Auch für die am System teilnehmenden Träger von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen vereinfachen sich dank der neuen Software Transparenz und

Abläufe rings um die Platzvermittlung. Von insgesamt 295 Kindertageseinrichtungen und 345 Kindertagespflegestellen können Eltern über das neue System zum November bereits für 270 Kindertageseinrichtungen und 326 Kindertagespflegestellen Platzvermittlungsanträge online einreichen.

Über die nächsten Monate sollen noch weitere Träger und Kindertagespflegepersonen folgen.

Alle von Eltern über das bisherige Elternportal gestellten Platzvermittlungsanträge werden nahtlos im neuen System weiterbearbeitet. Eltern müssen ihre Anträge insofern nicht nochmals neu erfassen. Um die Daten ins neue System einspielen zu können, schaltete die Landeshauptstadt Dresden das alte System ab. Die Übernahme der Antragsdaten ins neue System wird das Amt für Kindertagesbetreuung den Eltern voraussichtlich bis Mitte November schriftlich bestätigen.

Für zwischenzeitliche Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralen Beratungs- und Vermittlungsstelle beim Amt für Kindertageseinrichtungen den Eltern gern

per E-Mail an [kitaportal@dresden.de](mailto:kitaportal@dresden.de) und telefonisch unter (03 51) 4 88 50 51 zur Verfügung.

[kitaportal.dresden.de](http://kitaportal.dresden.de)



Täglich.  
Gut.  
Versorgt.

Mit Essen auf Rädern der  
Volkssolidarität Dresden.



**VOLKSSOLIDARITÄT**  
Miteinander. Füreinander. Von Mensch zu Mensch.

### Ente gut. Alles gut. Das besondere Weihnachtsmenü für Senioren

Das weihnachtliche Festtagsmenü ist für alle etwas ganz Besonderes. Wir servieren deshalb unseren Seniorinnen und Senioren traditionelle Weihnachtsgerichte, die liebevoll in unserer Küche mit frischen und regionalen Zutaten zubereitet werden.

Doch auch zum Buß- und Betttag, zwischen den Feiertagen und Neujahr empfiehlt unser Chefkoch unser „Essen auf Rädern“.

Freuen Sie sich schon jetzt darauf, dass es bei Ihnen klingelt und Ihnen Ihr Wunschmenü überreicht wird.

Unser Tipp: Schenken Sie doch Ihren Liebsten einen Monat Essen auf Rädern!

Unseren Menüplan finden Sie auf

[www.volkssoli-dresden.de/essen-bestellen/liste](http://www.volkssoli-dresden.de/essen-bestellen/liste)

### Ausgewogene Ernährung mit Vielfalt.

Wir servieren Ihnen an 365 Tagen im Jahr abwechslungsreiche und frisch zubereitete Mahlzeiten. Unsere große, hoch qualitative Menüauswahl sorgt für eine ausgewogene Ernährung mit Abwechslung vom Frühstück bis zum Abendbrot, von der Bäcker- bis zur Obsttüte. Und das Beste: Sie haben keine Mindestbestimmungen, keine Vertragslaufzeit.

**Guten Appetit!**

### Ihre Menüauswahl an den Feiertagen



16.11.2022	<b>Buß- und Betttag</b> Gefüllte Rinderroulade, Speckbohnen und Kartoffelklößen, Mandarinensalat	11,50 € <sup>1,2,3</sup>
25.12.2021	<b>Feiertagsmenü</b> Geschmorte Entenkeule, Rotkohl und Kartoffelklöße, Eierlikördessert	11,50 € <sup>1,2,3</sup>
26.12.2021	<b>Feiertagsmenü</b> Hirschgulasch in Preiselbeersauce, Rahmwirsing und Semmelknödeln, Mandarine-Spekulatiusdessert	11,50 € <sup>1,2,3</sup>
01.01.2022	<b>Feiertagsmenü</b> Gedünstetes Pangasiusfilet, Zitronen-Buttersauce, Kaisergemüse, Kartoffelpüree, Apfel-Amaretto-Kompott	11,50 € <sup>1,2,3</sup>

<sup>1</sup> Alle Preise enthalten 7 % Mehrwertsteuer  
<sup>2</sup> Feiertagszuschlag: 0,70 €  
<sup>3</sup> Anlieferungszuschlag 0,80 €



**Bestellen Sie Montag bis Freitag  
in der Zeit von 8 - 11 Uhr unter:  
Tel. 0351/5010-134 oder -119**

**Online-Bestellung:**

[www.volkssoli-dresden.de/essen-bestellen/liste](http://www.volkssoli-dresden.de/essen-bestellen/liste)



# Dresdens Öffentlicher Personen-Nahverkehr (ÖPNV) braucht sichere Zukunft

Oberbürgermeister Dirk Hilbert schlägt Maßnahmenpaket und Umsetzungsfahrplan zur Finanzierung des ÖPNV vor

Ein funktionierender, zuverlässiger und moderner Öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV) ist eine Notwendigkeit in einer Großstadt wie Dresden. Bus und Bahn bringen Menschen zueinander, zur Arbeit, in die Schule oder zu Sport und Freizeit. Nachhaltig, klimafreundlich und effektiv. Dresden soll lebenswert bleiben und hat sich auch deshalb zum Ziel gesetzt, bis 2030 die CO<sub>2</sub>-Emissionen um über 55 Prozent gegenüber 1990 zu senken. Der ÖPNV hat daran einen maßgeblichen Anteil. Die Nutzerinnen und Nutzer bescheinigen den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB) im aktuellen Kundenbarometer wiederholt eine hohe Qualität des Angebotes und ihre Zufriedenheit.

Aber der ÖPNV hat seinen Preis. Die aktuellen Entwicklungen lassen den ohnehin vorhandenen Finanzierungsbedarf der Dresdner Verkehrsbetriebe erheblich steigen. Dies ist keine Dresdner Besonderheit, sondern eine Entwicklung in ganz Deutschland. Die Kosten für Energie, Personal, moderne Fahrzeuge und den Ausbau des Liniennetzes lassen sich langfristig nur durch gebündelte Maßnahmen stemmen. Kostensteigerungen allein aus den Fahrkosten der Fahrgäste zu generieren, geht nicht auf. Auf Basis des auf jährlich 55 Millionen Euro gedeckelten Verlustausgleichs durch die Technischen Werke Dresden steigt der verbleibende Finanzierungsbedarf deutlich.

Ausgehend von den genannten Rahmenbedingungen beläuft sich die Finanzierungslücke, gemäß dem Entwurf des DVB-Wirtschaftsplanes für 2023, noch im Jahr 2022 auf etwa 39 Millionen Euro.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert äußert sich dazu: „Wir müssen uns jetzt entscheiden, wie wir den Dresdner ÖPNV unter den schwierigen Bedingungen erhalten und sogar ausbauen können. Die Fahrpreise für die Nutzer immer weiter zu erhöhen, ist keine Lösung. Ziel ist ja, dass möglichst viele Dresdnerinnen und Dresdner Bus und Bahn nutzen. Nur so schaffen wir unsere Klima- und Mobilitätsziele. Insofern schlagen wir vor, die Herausforderung auf viele Schultern zu verteilen. Ein aktuelles Gutachten von Probst & Consorten Marketing-Beratung zeigt ein Paket aus 30 Maßnahmen auf, darunter das Anpassen des Parkraummanagements beim Wohnerparken und Kurzzeitparken, den Ausbau der Verkehrsüberwachung, das Anpassen der VVO-Tarife, eine Beschleunigung des ÖPNV und die schnellere Umsetzung von Bauprojekten des Streckennetzes. Mit diesem Paket wollen wir eine sichere Perspektive für unseren ÖPNV schaffen.“

Bau- und Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn ergänzt: „Eine hohe Lebensqualität werden wir nur mit einer nachhaltigen Mobilität wahren können, und dafür wollen wir die ÖPNV-Angebote ausbauen und noch attraktiver gestalten. Das Ticket für den umweltfreundlichen ÖPNV darf nicht teurer sein, als sein Auto zu parken. Der öffentliche Raum wird immer knapper und enger. Wer sein Auto im öffentlichen Verkehrsraum

abstellt, hat für sich einen individuellen wirtschaftlichen Vorteil und entzieht diese Fläche der Allgemeinheit, die immer stärker nach einer größeren Aufenthaltsqualität verlangt.“

## ■ Anpassen der VVO-Tarife und des Tarifsystems

Die Landeshauptstadt Dresden wird sich im Verkehrsverbund Oberelbe für Tarifierhöhungen zur angemessenen Finanzierung des ÖPNV in Anlehnung an das Indexverfahren einsetzen und diesen Tarifierhöhungen in der Zweckverbandsversammlung zustimmen. Diesbezüglich sind im Wirtschaftsplan der DVB AG mit acht Prozent in 2023 und sieben Prozent in 2024 deutliche Tarifsteigerungen unterstellt.

Die Weiterentwicklung des Tarifsystems birgt ebenfalls Potenziale für eine Stärkung des ÖPNV und eine Erhöhung der Einnahmen. Dazu gehören beispielsweise ein Ausbau des Jobtickets oder die Einführung eines Mietertickets.

## ■ ÖPNV beschleunigen und schneller bauen

Ein attraktiver Takt, Geschwindigkeit und Pünktlichkeit sind wichtige Kriterien für die Entscheidung der Nutzer. Mit einem beschleunigten ÖPNV lassen sich Einsparungen bei gleichem Angebot erzielen. Deshalb gibt es konkrete Pläne, die Straßenbahnlinien 6, 10 und 12 und Buslinien 64 und 80 zu beschleunigen. Eine gute Infrastruktur ist entscheidend für die Leistungsfähigkeit und Qualität des ÖPNV. Gleichzeitig gibt es einen erheblichen Investitionsbedarf in das Gleisnetz und die Straßen mit Busverkehr. Deshalb müssen Planungsprozesse optimiert und die Kapazitäten dafür erhöht werden.

## ■ Alle Verkehrsteilnehmer leisten einen Beitrag für den ÖPNV

Wer einen leistungsfähigen Nahverkehr vor der Haustür hat, wird sich oft dafür entscheiden, auf den privaten PKW zu verzichten. Bikesharing und Carsharing als Ergänzung zum ÖPNV erlauben vielfach eine Mobilität ohne eigenes Auto. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, muss sich der KFZ-Verkehr in Dresden reduzieren und der ÖPNV-Anteil erhöhen. Es müssen mehr Kraftfahrzeuge klimaneutral fahren und mehr Wege zu Fuß und mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Deshalb braucht es Instrumente, die diesen Prozess unterstützen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Parkgebühren gehören dazu.

## ■ Parkraumbewirtschaftung

Parkraumbewirtschaftung als Instrument der Verkehrssteuerung hilft, Parkplatzsuchverkehr, der zu einem erhöhten Ausstoß von CO<sub>2</sub> führt, zu vermeiden und beeinflusst die Verkehrsmittelwahl, indem sie Berufs- und Ausbildungspendlern sowie Besuchern einen Anreiz gibt, andere Verkehrsmittel als das Auto, insbesondere ÖPNV und das Fahrrad, zu nutzen. Dieser Anreiz wird durch die Gebührengestaltung verstärkt.



Die Höhe der Gebühren kann eine Lenkungswirkung sowohl gegen den Kauf immer größerer Fahrzeuge in der Stadt als auch zur Reduktion der Fahrzeuganzahl insgesamt haben.

Dresden hat bisher 21 Bewohnerparkgebiete eingerichtet. Hier können Bewohner kostenfrei im öffentlichen Verkehrsraum parken, wenn sie über einen Bewohnerparkausweis verfügen. Dafür müssen sie nur eine Verwaltungsgebühr von 30 Euro für ein Jahr und von 50 Euro für zwei Jahre bezahlen.

Da diese Gebühr keinerlei steuernde Wirkung entfaltet, änderte der Bund das Straßenverkehrsgesetz (StVG), und ermächtigte die Landesregierungen, Gebührenverordnungen zur Erhebung von Gebühren für das Ausstellen von Parkausweisen für Bewohnerinnen und Bewohner selbst zu erlassen oder diese Ermächtigung auf die Kommunen zu übertragen. Der Freistaat Sachsen hat davon Gebrauch gemacht.

Die Verwaltungsgebühren sollen künftig neben dem Verwaltungsaufwand auch den wirtschaftlichen Wert und die Bedeutung der Parkmöglichkeiten abbilden. Mit zunehmender Größe des Fahrzeugs wird mehr Fläche in Anspruch genommen, und es steigt der wirtschaftliche Wert der Parkmöglichkeit. Dem entspricht es, die Gebühr nach der Größe des Fahrzeugs und damit nach der in Anspruch genommenen Parkfläche zu staffeln: Künftig soll es deshalb eine Jahresgebühr zwischen 120 und 240 Euro geben, je nach Größe des Fahrzeugs.

## ■ Übergangsregelung bei der Laufzeit von Bewohnerparkausweisen

Mit der Verordnung für das Ausstellen von Parkausweisen in städtischen Quartieren vom 3. April 2022, gültig seit dem 12. Mai 2022, hat der Freistaat Sachsen die Verordnungsermächtigung auf die Gemeinden übertragen. Die Gemeinden sind somit ermächtigt, die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Bewohnerparkausweisen eigenständig festzusetzen. Die Landeshauptstadt Dresden macht davon Gebrauch. Die Vorlage zur Verordnung

Über die Augustusbrücke. Foto: Jürgen Männel

der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für Bewohnerparkausweise (Bewohnerparkausweisgebührenverordnung) liegt den Gremien des Stadtrates zur Entscheidung vor. In Erwartung des Stadtratsbeschlusses zum künftigen Verwaltungshandeln, welcher die bisherige Verwaltungspraxis ändert, werden Bewohnerparkausweise ab sofort übergangsweise nur für ein halbes Jahr erteilt. Diese Übergangsregelung gilt bis zum Inkrafttreten der neuen Verordnung. Weitere Informationen stehen unter [www.dresden.de/bewohnerparken](http://www.dresden.de/bewohnerparken).

## ■ Erhöhung der Parkgebühren

Mit der Erhöhung der Parkgebühren soll ein weiterer Beitrag zur Finanzierung des ÖPNV in Dresden geleistet und außerdem das Verhältnis zu den Tarifen des ÖPNV gewahrt werden. Diese Tarife können unter anderem bei der Bestimmung der Höhe der Parkgebühren herangezogen werden, um die Attraktivität des ÖPNV weiter zu erhöhen und letztlich einen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten. Die Verwaltung schlägt dem Stadtrat deshalb vor, alle Parkgebühren für PKW um durchschnittlich 25 Prozent zu erhöhen.

## ■ Fazit

Mit einer den wirtschaftlichen Wert spiegelnden Jahresgebühr für das Wohnerparken, höheren Einnahmen aus Parkgebühren und der Intensivierung der Verkehrsüberwachung legt die Verwaltung einen Vorschlag für den ÖPNV in Dresden vor. Der Haushaltsplanung und damit verbunden der Wirtschaftsplanung der DVB sind die erwähnten Ansätze unterstellt. Dies bedeutet, dass über den bereits dargestellten Verlustausgleich durch den steuerlichen Querverbund eine Finanzierung durch den Haushalt der Landeshauptstadt erfolgt. Zielstellung sind die vollumfängliche Umsetzung der erwähnten Maßnahmen zur Reduzierung der Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die Abwendung des Risikos von spürbaren Angebotskürzungen.

# Von Mutmachern und Wegbegleitern

Sie sind Geschichtenerzähler und Seelentröster: Erzieher fördern und betreuen Kinder von Beginn an.

„Blickigkeit“ nennt Florian Kasperski das, was ein Erzieher unbedingt haben sollte. Damit meint er, den Überblick über alle Kinder behalten zu können. „Ein Gespür dafür zu haben, was beispielsweise die einen Kinder in deinem Rücken machen, während die anderen etwas ausschneiden“, erläutert der 24-Jährige. Vor einem Jahr hat Florian seine Ausbildung zum Erzieher abgeschlossen und arbeitet seitdem in der Kneipp-Kita Dresden. „Diese kleinen Menschen zu beobachten, wie sie ihren Weg von der Krippe bis zur Vorschule meistern, das ist einfach spannend.“ Neben der „Blickigkeit“ ist es für ihn wichtig, echt und unverfälscht zu sein. „Das, was man fühlt, und das, was man sagt, muss übereinstimmen. Sonst verstehen die Kinder das nicht.“ In der Pädagogik wird das „Kongruenz“ genannt und gilt als entscheidend, damit überhaupt eine Bindung zwischen Kindern und Erziehern entstehen kann.



Florian Kasperski ist Erzieher in der Kneipp-Kita Dresden.

Foto: privat

## Von der Technik zur Pädagogik

Eigentlich hatte Florian 2016 schon einen Platz für ein Maschinenbau-Studium in der Tasche. „Mit der Entscheidung war ich aber nicht zufrieden. Das war zwar alles interessant, aber nicht das, was ich mir für die nächsten 20 Jahre vorstellen konnte.“ Seine Eltern machten ihn auf einen Bundesfreiwilligendienst aufmerksam, der 2016 in der Kneipp-Kita angeboten wurde. „Das war einfach super. Die Arbeit hat mir so viel Freude gegeben und war so erfüllend“, erinnert sich Florian. Zunächst wartete er ab, ob das nur die Anfangseuphorie war. „Doch das verging nicht.“ Also begann er direkt im Anschluss seine Ausbildung zum Sozialassistenten am Beruflichen Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen in Dresden. Denn um überhaupt Erzieher werden zu können, benötigt man entweder eine

abgeschlossene Ausbildung oder entsprechende berufliche Erfahrung. Auch mit Hochschulreife oder Fachhochschulreife plus praktischer Tätigkeit wird der Zugang zum Ausbildungsberuf gewährt. Florian hatte zwar das Fachabitur in der Tasche, allerdings in der Fachrichtung Technik. Doch damit konnte er wenigstens die eigentlich zweijährige Ausbildung zum Sozialassistenten um ein Jahr verkürzen. Seine Erzieher-Ausbildung machte er dann an den WBS-Schulen Dresden. Der Start in der Kneipp-Kita war dann noch mal wie ein Sprung ins kalte Wasser – und

das lag nicht an den Kneippschen Wasseranwendungen.

## Einstieg ins Berufsleben

„Die ersten drei bis vier Wochen war ich abends richtig platt“, erinnert sich Florian. Am schwierigsten fand er es, seinen eigenen Stil zu finden. „Ich bin sehr von den Kolleginnen und Kollegen inspiriert worden. Jeder hat hier andere Kenntnisse und Fähigkeiten, die man sich anschauen kann.“ Doch einen ganzen Tag komplett allein zu organisieren, das ist schon eine Herausforderung. „Am Anfang stehen einem natürlich Mentoren zur Seite, dann muss man alles selbst entscheiden und eigene Methoden finden, den Alltag zu gestalten“, beschreibt Florian. War er beim ersten Morgenkreis noch sehr aufgeregt, laufen heute viele Dinge im Tagesablauf automatisiert ab.

20 Kinder betreut Florian gemeinsam mit seiner Kollegin Mandy. Die Mädchen und Jungen haben ihn am Anfang natürlich erst mal getestet. Zwar hatte er sich das theoretische Wissen und die Grundlagen für seinen Beruf in der Schule angeeignet, doch nun galt es, sich ganz real gegenüber den Kindern durchzusetzen. „Ich musste lernen, klare Grenzen zu setzen und meinen eigenen Weg finden, das umzusetzen.“ Dazu gehört für ihn auch der gezielte Einsatz der Stimme. „Erzieher ist ein Sprechberuf. Eine Stimme zu haben, ist ganz wichtig. Sie so einsetzen zu können, dass beispielsweise alle hören, wenn man

Stop sagt.“ Denn oft herrscht auch ein gewisser Lärmpegel in der Gruppe, der übertönt werden will. Doch daran hat er sich nach eigener Aussage gewöhnt. Und noch mit etwas ganz anderem kommt er mittlerweile gut zurecht: „Man trägt die ganze Verantwortung für 20 Kinder, das ist zum einen natürlich ein ungeheures Privileg, zum anderen aber auch ein unterbewusster Stressfaktor. Ich denke, das unterschätzen manche.“

Neben der Art, wie man als Erzieher zu den Kindern spricht, geht es in dem Beruf auch darum, was man sagt. „Hier ist Empathie ein ganz wichtiger Faktor. Ich muss mich in die Situation und die Gefühlslage der Kinder hineinversetzen können, alles abwägen und danach reagieren“, erläutert der 24-Jährige. Dazu kommt die Wertschätzung der Kinder, sie so anzunehmen, wie sie sind. All das ist wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung. Dabei spielt natürlich auch das Verhalten der Erzieher eine Rolle. „Ich finde es schön, dass wir durch eine gewisse Vorbildfunktion den Kindern auch etwas mit auf den Weg geben können“, sagt Florian. Themen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit liegen ihm beispielsweise am Herzen.

Ein weiterer Aspekt seiner Arbeit ist die Kommunikation mit den Eltern. Auch hier sind oftmals Feingefühl und Fingerspitzengefühl gefragt. „Die Arbeit mit den Eltern kann viel Spaß machen, ist aber auch manchmal zum Haareraufen“, sagt Florian und lacht. Dabei musste er lernen, nicht alles persönlich zu nehmen. „Manchmal fungieren wir als Blitzableiter, sind in dem Moment nur das letzte Glied in der Kette, das den Frust über ganz andere Dinge abbekommt.“ Generell gilt es aber, immer gemeinsam den bestmöglichen Weg zu finden, um die Kinder zu fördern. Dass Florian als Mann diese Aufgabe zu seinem Beruf gemacht hat, stößt bei den Eltern auf positive Resonanz.

## Vielfalt leben: Als Mann in der Kita

In den vergangenen Jahren hat der Anteil an Männern in Kindertageseinrichtungen kontinuierlich zugenommen (s. Grafik). „Ich denke, das tut den Kindern gut“, sagt Florian. Für ihn bringen Männer andere Sichtweisen und Aspekte mit. „Ich bin beispielsweise ein Spaßvogel und eher technisch bewandert. Dafür liegt mir das Künstlerische nicht so.“ Er spielt gerne Fußball mit den Kindern und pflanzt spontan Kiwikerne ein. „Jungs können bei einem Erzieher vielleicht auch Sachen ansprechen, die sie lieber nur mit einem Mann besprechen wollen“, denkt der 24-Jährige. Er selbst bezeichnet sich als pragmatisch und unkompliziert im Denken. „Aber das kann ich auch von den Kolleginnen behaupten.“ Ihm gefällt das partnerschaftliche Miteinander an der Kneipp-Kita, das den Kindern auch so vorgelebt wird. Und er schätzt den Austausch mit seinen beiden männlichen Mitstreitern – ebenso wie mit den Kolleginnen.

Silke Rödel

„Erzieher ist ein Sprechberuf.“

Ich schaffe das

ab November 2022 >

Kompaktkurs Personalmanagement

Einstieg jederzeit möglich >

Kompaktkurs Kulturmanagement

Betriebsinformatik, berufsbegleitend >

ab März 2023

Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

www.s-vwa.de Weiter mit Bildung!

# Sächsisches Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber Dresden

## TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag  
12. November  
2022

10.00 – 14.00 Uhr

### BERATUNGEN

- zu der künstlerischen Ausbildung
- zur allgemeinmusikalischen Eignung
- zur Gymnasialausbildung
- zum Internatsleben

Mendelssohnallee 34 und Kretschmerstraße 27, 01309 Dresden

Wir bitten um Anmeldung zur Beratung mit Angabe  
von Instrument bis zum 07.11.2022 unter:  
[info@musikgym.smk.sachsen.de](mailto:info@musikgym.smk.sachsen.de)

### PRÄSENTATIONEN

- offener Unterricht,  
Ensembleproben
- Einblicke in das Gymnasialleben  
und Führungen

19.30 Uhr

### KONZERT

- Junges Sinfonieorchester Dresden  
im Konzertsaal der  
Hochschule für Musik

Wettiner Platz 13  
01067 Dresden



**Sächsisches Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber Dresden**

**Künstlerische Ausbildung:**

Mendelssohnallee 34 · 01309 Dresden  
Tel. 0351 315605-0 · Fax 315605-33

**Gymnasiale Ausbildung:**

Kretschmerstraße 27 · 01309 Dresden  
Tel. 0351 315605-40 · Fax 0351 315605-50

[www.landesmusikgymnasium.sachsen.de](http://www.landesmusikgymnasium.sachsen.de)


# Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.  
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

 Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter [bewerberportal.dresden.de](http://bewerberportal.dresden.de)

■ Im Bürgeramt sind mehrere Stellen **Sachbearbeiter Ausländerangelegenheiten mit besonderen Aufgaben sowie Widerspruch-/Klagebearbeitung (m/w/d)** ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c Chiffre: 33221001 **Bewerbungsfrist: 7. November 2022**

■ Im Stadtbezirksamt Altstadt ist die Stelle

**Sachbearbeiter Stadtbezirksbeiratsangelegenheiten (m/w/d)**

ab sofort befristet bis 31. Januar 2024 als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b Chiffre: 90220901 **Bewerbungsfrist: 8. November 2022 (Verlängerung)**

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle

**Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz (m/w/d)**

ab sofort befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a Chiffre: 27221001 **Bewerbungsfrist: 9. November 2022**

■ Im Bürgeramt ist die Stelle **Sachbearbeiter Bautätigkeits- und Gebäuderegister (m/w/d)**

ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b Chiffre: 33221002 **Bewerbungsfrist: 9. November 2022**

■ Im Amt für Schulen ist die Stelle **Sachgebietsleiter Schulbau I (m/w/d)** ab Dezember 2022 unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13 Chiffre: 40221004 **Bewerbungsfrist: 9. November 2022**

■ Im Amt für Schulen ist die Stelle **Sachgebietsleiter Investiver Haushalt (m/w/d)**

ab Februar 2023 befristet mit der Option auf Weiterbeschäftigung zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10 Chiffre: 40221005 **Bewerbungsfrist: 10. November 2022**

■ Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist die Stelle **Sachbearbeiter Sondernutzung (m/w/d)**

ab sofort befristet als Abwesenheitsvertretung mit der Option auf Weiterbeschäftigung zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b Chiffre: 67221001 **Bewerbungsfrist: 11. November 2022**

■ Im Ordnungsamt ist die Stelle **Koordinator Digitalisierung/ IT-Sicherheit/Prozesse (m/w/d)**

ab 1. Februar 2023 befristet als Abwesenheitsvertretung mit der Option auf Weiterbeschäftigung zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10 Chiffre: 32221001 **Bewerbungsfrist: 14. November 2022**

■ Im Brand- und Katastrophenschutzamt ist die Stelle **Brandrat (m/w/d)**

ab 1. April 2023 unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Besoldungsgruppe 13, Chiffre: 37221006 **Bewerbungsfrist: 15. November 2022**

■ Im Steuer- und Stadtkassenamt ist die Stelle

**Sachbearbeiter Beitreibung (m/w/d)**

ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 8 Chiffre: 22221002 **Bewerbungsfrist: 17. November 2022**

■ Im Steuer- und Stadtkassenamt ist die Stelle

**Sachbearbeiter Projektmanagement (m/w/d)**

ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11 Chiffre: 22221001 **Bewerbungsfrist: 18. November 2022**

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

**Sachbearbeiter Bausteuerung Verkehrstechnik (m/w/d)**

ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10 Chiffre: 66221003 **Bewerbungsfrist: 21. November 2022**

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist die Stelle

**Abteilungsleiter Projektmanagement (m/w/d)**

ab sofort unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13 Chiffre: EB 17 70/2022 **Bewerbungsfrist: 27. November 2022**

[bewerberportal.dresden.de](http://bewerberportal.dresden.de)



## Ausschüsse und Beiräte des Stadtrates tagen

■ **Seniorenbeirat**

am Montag, 7. November 2022, 9 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1 Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:  
1 Berichte aus den Geschäftsbereichen/ sonstige Berichte/Themen  
1.1 Bericht aus dem Sozialamt  
2 Festlegungen und Beschlusskontrolle  
3 Vorlagen und Anträge  
3.1 Bestätigung der Vision und der Handlungsfelder der Tourismusstrategie für die Landeshauptstadt Dresden und Umsetzung der Maßnahmen  
3.2 Entwurf zur Gestaltung und Aufwertung der innerstädtischen Freiräume im „Grünen Bogen“  
3.3 Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2035+“ –

2. Fortschreibung 2022

3.4 Konzept zur „Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehr“  
4 Ergebnisse des runden Tisches Soziales Wohnen vom 7. Juni 2022 – Wie kann sich der Seniorenbeirat einbringen?)  
5 Sachbericht zum Stand Pflegeversicherung  
6 Informationen und Sonstiges

■ **Ausschuss für Finanzen**

am Montag, 7. November 2022, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1 Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:  
1 Bereitstellung von Finanzmitteln für die Einführung eines medienbruchfreien elektronischen Einkaufssystems  
2 Digitalisierung laufender Aktenbestände durch externe Scan-Dienstleister  
3 Weiterentwicklung besonders herausgeforderten Grundschulen zu Familien-Grundschulzentren (FGZ): Bestätigung des kommunalen Eigenanteils aus dem konsumtiven Haushalt des Amtes für Schulen für das Jahr 2023

■ **Beirat Gesunde Städte**

am Montag, 7. November 2022, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1 Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:  
1 Eröffnung der Sitzung und Abstimmung

der Tagesordnung

2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2035+“ – 2. Fortschreibung 2022

3 Informationen/Sonstiges

■ **Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)**

am Dienstag, 8. November 2022, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1 Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:  
1 16. Grundschule „Josephine“, Josephinenstraße 6, 01069 Dresden – Anbau einer Mensa mit zwei Klassenräumen, Barrierefreiheit und Brandschutzertüchtigung Schulgebäude, Planung und Durchführung des Schulbauvorhabens  
2 Informationen/Sonstiges

■ **Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)**

am Donnerstag, 10. November 2022, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1 Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:  
1 Bestätigung von Mehrkosten im Rahmen der investiven Sportförderung für das Fördervorhaben: Neubau eines Kunstrasen-Kleinspielfeldes inklusive LED-Flutlichtanlage auf der Sportanlage am Forstsportplatz, Zum Sportplatz 4 in 01108 Dresden durch die Sportgemeinschaft Weixdorf e. V. (SG Weixdorf e. V.).

*Ausschüsse?*

[ratsinfo.dresden.de](http://ratsinfo.dresden.de)

Wir trauern um den ehemaligen Sachbearbeiter der Landeshauptstadt Dresden, Herrn

**Dietmar Gräfe**  
geboren am: 18. Oktober 1930  
gestorben am: 13. Oktober 2022

Herr Gräfe war von 1987 bis 1995 als Sachbearbeiter in der Abteilung Tierschutz/Tierseuchenbekämpfung im Dienste der Landeshauptstadt tätig. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz  
Vorsitzende Gesamtpersonalrat

## Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden folgende Dienstaussweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr.: B049392, B067280, B045005, G043596, R044699, S071271.

## Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Die nächsten Termine mit Auszügen aus den jeweiligen Tagesordnungen sind:

- **Prohlis**  
am Montag, 7. November 2022, 17 Uhr, im Stadtbezirksamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2035+“ – 2. Fortschreibung 2022
- Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Landeshauptstadt Dresden, Fortschreibung 2022
- Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben (FFRL Stadtbezirke) unter Abänderung des Beschlusses V2524/18 vom 13. Dezember 2018
- Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2023/2024 gemäß § 76 SächsGemO
- Haushaltssatzung 2023/2024 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2023/2024

- **Neustadt**  
am Montag, 7. November 2022, 17.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3
- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Neustadt
- Makroprojekt (Neu046/22) „Aufbau eines jüdischen Kultur- und Begegnungsraumes – Umbau Synagogen- und Veranstaltungsraum; hier: Teilprojekt Innenausbaumaßnahmen“
- Makroprojekt (Neu051/22) „25. Neustädter Advent“
- Makroprojekt (Neu056/22) „Ring of fire“
- Unterstützung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie durch den Stadtbezirksbeirat Neustadt; hier: Errichtung von legal plains als Trafoumhausung auf der Louise 32 („Scheune“)

- **Klotzsche**  
am Montag, 7. November 2022, 18.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52
- Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Erarbeitung einer Konzeption als Ersatz für die Sporthalle An der Wetterwarte
- Unterstützung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie durch den Stadtbezirksbeirat Klotzsche; hier: Restaurierung des Gemäldes „Ansicht von Klotzsche“ des Künstlers Friedrich Alfred Oehme aus dem Jahr 1934
- Bebauungsplan Nr. 3046, Dresden-Hellerau Nr. 15, Rähnitz Nord, hier: 1. Abwägungsbeschluss 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan

- **Weixdorf**  
am Montag, 7. November 2022, 19 Uhr, im Rathaus Weixdorf, Sitzungssaal, Weixdorfer Rathausplatz 22
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2035+“ – 2.

- Fortschreibung 2022
- Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2023/2024 gemäß § 76 SächsGemO
- Konzept zur „Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs“
- Haushalteckwerte-Beschluss 2023 über die Verfügungsmittel/die Investpauerschale des Ortschaftsstrates

- **Gompitz**  
am Montag, 7. November 2022, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a, OT Pennrich
- Fachförderrichtlinie der Ortschaft Gompitz für die Gewährung von Zuwendungen für ortschaftsbezogene Projekte (FFRL OS GP Projekte)
- Fachförderrichtlinie der Ortschaft Gompitz für die Gewährung von Zuwendungen für ortschaftsbezogene institutionelle Förderungen (FFRL OS GP Inst.Fö)

- **Schönfeld-Weißig**  
am Montag, 7. November 2022, 19.30 Uhr, in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291
- Bebauungsplan Nr. 3064, Dresden-Bühlau Nr. 11, P+R-Platz Rossendorfer Schleife
- hier:
  1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
  2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
- Bebauungsplan Nr. 233.2, Dresden-Rossendorf Nr. 3, Gewerbegebiet Eschdorf/Rossendorf
- hier:
  1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes
  2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
- Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Landeshauptstadt Dresden, Fortschreibung 2022
- Verwendung von Investitions- und Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege
- Vorstellung des Grobkonzeptes zum weiteren Vorgehen bzgl. Umsetzung der Eingliederungsvereinbarung

- **Altstadt**  
am Dienstag, 8. November 2022, 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19,
- Unterstützung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie durch den Stadtbezirksbeirat Altstadt
- Vorwerkstraße – östliche Gehwegsanierung
- Mehrkosten des Spielplatzes Schützenplatz
- Entwurf zur Gestaltung und Aufwertung der innerstädtischen Freiräume im „Grünen Bogen“
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6052, Dresden-Altstadt I, NetWork-Hub Wiener Platz West, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

- **Plauen**  
am Dienstag, 8. November 2022, 17.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Plauen, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2
- Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Unterstützung der Sanierung des Weges zwischen Plauenscher Grund und Coschütz
- Bebauungsplan Nr. 3048, Dresden-Altstadt II Nr. 32, Budapester Straße/Zwickauer Straße, hier: Beschluss zur Durchführung eines Ergänzungsverfahrens
- Haushaltssatzung 2023/2024 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2023/2024
- Vorschlag nach Vorschlagsrecht: Reparatur des Geländers zum Abstieg zum Aussichtspunkt auf den Plauenschen Grund

- **Pieschen**  
am Dienstag, 8. November 2022, 18 Uhr, in der Weinbergskirche Trachenberge Albert-Hensel-Straße 3
- Vorstellung der Planungen zur Neugestaltung der Freiflächen um die Weinbergskirche Trachenberge
- Vorstellung des Friedhofsentwicklungskonzeptes für den St.-Markus-Friedhof der Ev.-Luth. Laurentiuskirchengemeinde Dresden-Trachau
- Instandsetzung Stauffenbergallee von Rudolf-Leonhard-Straße bis Hammerweg
- Bebauungsplan Nr. 3012, Dresden-Trachau Nr. 5, Wohnbebauung Galileistraße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans, 3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

- **Cossebaude**  
am Dienstag, 8. November 2022, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3
- Finanzmittel für Vereine, Einrichtungen und Fachämter
- Haushaltssatzung 2023/2024 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2023/2024

- Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2023/2024 gemäß § 76 SächsGemO
- Fachförderrichtlinie der Ortschaft Cossebaude

- **Blasewitz**  
am Mittwoch, 9. November 2022, 17.30 Uhr, im Stadtbezirksamt, Ratssaal, Nauemannstraße 5
- Livestream: [www.dresden.de/stream](http://www.dresden.de/stream)
- Hochwasserschutz Laubegast – Ergebnisse des Beteiligungsprozesses 2021/2022 und weiteres Vorgehen
- Haushaltssatzung 2023/2024 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2023/2024
- Rekonstruktion der Gehbahn Wittenberger Straße Nr. 88 bis 92
- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Projekt Nr.13/2022, 2. Bauabschnitt der Ulmenallee-Rekonstruktion
- Bau einer Parkour-Anlage an der Haenel-Clauß-Straße, 1. Bauabschnitt

- **Cotta**  
am Donnerstag, 10. November 2022, 18 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Cotta, Cossebauder Straße 35
- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta
- „Dachsanierung Bootshaus Dresden-Cotta, Hamburger Straße 84“ durch den ESV Dresden e. V., Abt. Kanu
- „Konzepterstellung und Planung der Heizungsanlage für Gebäude im Zschonergrundbad“ durch die Lebenshilfe Dresden e. V.
- Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie
- Sanierung des Kunstrasenspielfeldes des Postsportvereines Dresden e. V.
- Anschaffung und Einrichtung eines wirkungsvollen, außenliegenden Sonnenschutzes an der 35. Grundschule Heinrich Graf von Büнау
- Vergabe Planung/Errichtung Schulbauvorhaben „Berufliches Schulzentrum für Agrarwirtschaft u. Ernährung Dresden, Schulstandort Altrößthal, Altrößthal 1, 01169 Dresden, Neubau Einfeldsporthalle“ an die STESAD GmbH auf Grundlage der Bedarfsplanung 1.0



Nationale Ausschreibung nach VOB, Öffentliche Ausschreibung (VOB/A § 12)

## Baumaßnahme: Neubau Orang-Utan-Anlage im Zoo Dresden

a) Name, Anschrift, Telefon-, Faxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

Zoo Dresden GmbH  
Tiergartenstraße 1

01219 Dresden

Telefon: (03 51) 47 80 60

Telefax: (03 51) 4 78 06 60

E-Mail: info@zoo-dresden.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

d) Art des Auftrags:

**Ausführung von Bauleistungen – Elektrotechnische Gebäudeausrüstung Los Schwachstromanlagen**

e) Ort der Ausführung:

Zoo Dresden, Tiergartenstraße 1, 01219 Dresden

f) Art und Umfang der Leistung:

Der Zoo Dresden beabsichtigt eine neue Anlage für Orang-Utans zu errichten. Die neue Orang-Utan-Anlage wird im Bereich der jetzigen Flamingo-Anlage, südwestlich vom bestehenden Orang-Utan-Haus errichtet und besteht aus einem kreisrunden Gebäude mit einem offenen, ebenfalls kreisförmigen Innenhof. Im Gebäude werden neben Orang-Utans auch Schildkröten, Glattotter und Binturongs untergebracht. Am östlichen und westlichen Zugang des Hauses befinden sich die Außengehege der Schildkröten und Binturongs.

Das neue Orang-Utan-Haus ist dreigeschossig, wobei sich das Keller- und Obergeschoss nicht über das gesamte Haus erstrecken. Boden- und Deckenplatten werden aus Stahlbeton hergestellt, die Wände aus Stahlbeton und Kalksandstein-Mauerwerk. Der Innenhof wird mit einer selbsttragenden Netzkonstruktion aus Edelstahl und 5

Pylonen überspannt.

Leistungsumfang ist die elektrotechnische Gebäudeausrüstung Schwachstromtechnik für das neue Orang-Utan-Haus wie folgt:

Elektroakustische Anlagen

Errichtung einer Audioanlage mit 4 Lautsprechern und einem Mikrofon.

Fernseh- und Antennenanlagen

Überwachungsanlage mit IT-Wand-/Standgehäuse, Netzwerkvideorekorder und 8 IT-Kameras inkl. Wandhalterung.

Gefahrenmelde- und Alarmanlagen

Brandmeldeanlage mit einer Brandmeldeanlage im Brandschutzgehäuse, Feuerwehreinformatik- und Bediensystem

mit FAT und FBF, Edelstahlsäule mit FSD, 2 Blitzleuchten, 7 Handfeuermelder, 4

optische Rauchmelder, ca. 70 akustischen und 8 optischen Warntongebnern.

RWA-Anlage mit zwei RWA-Zentralen inkl. Aufschaltung auf die BMA, 9

Handsteuereinheiten, 2 optische Rauchmelder, ein Wind-/Regensensor und 9

Lüftungstaster

Übertragungsnetze

Errichtung eines Netzwerkschranks mit 4 Patch-Panel und einer LWL Frontplatte, ca. 60 Datenanschlüsse und einer

LWL-Verbindung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Gebäude für Tierhaltung mit für Besucher zugänglichen Teilbereichen (Versammlungsstätte)

h) Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und

Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen: nein

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistung

beendet werden soll oder die Dauer des Bauleistungsauftrages; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistung begonnen werden muss:

Beginn der Ausführung: 2. Januar 2023

Ende der Ausführung: 25. August 2023

j) Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 VOB/A zur Zulässigkeit von Nebenangeboten: nicht zugelassen

k) Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 VOB/A zur Zulässigkeit von mehreren Hauptangeboten: nicht zugelassen

l) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:

Dresdner Elektro-Ingenieurbüro GmbH

Leipziger Straße 118

01127 Dresden

Telefon: (03 51) 85 27 40

Telefax: (03 51) 8 52 74 50

E-Mail: kontakt@deib.de

m) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist: LVZ inkl. Anlagen digital: kostenfrei

LVZ inkl. Anlagen in Papierform: 20 Euro

Zahlungsweise: Vorkasse, bar oder Überweisung

Empfänger: Dresdner Elektro-Ingenieurbüro GmbH

n) Frist für den Eingang der Angebote: 14. November 2022 um 12 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle siehe Punkt a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Zuschlagskriterien: Preis

r) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche

Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: 14. November 2022 um 12.10 Uhr, Vergabestelle siehe Punkt a), Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe „Weitere Besondere Vertragsbedingungen“

v) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

■ Präqualifikation gemäß Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen

■ Eigenerklärung zur Eignung (Formular 124)

■ mindestens drei Referenznachweise aus den letzten fünf Kalenderjahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung gemäß Pkt. f) in Art vergleichbar sind, wobei für die wichtigsten Bauleistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis beizufügen sind

■ davon mindestens eine Referenz mit einem Auftragswert von mindestens 400.000 Euro netto

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, PF 10 13 64, 04013 Leipzig

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die

## Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben „Äußerer Stadtring West Dresden, Hauptabschnitt 5 – Hamburger Straße zwischen Alte Meißner Landstraße und Weißeritzbrücke einschließlich Eisenbahnüberführungsbauwerk km 2,182 mit Haltepunkt Dresden-Cotta (Strecke 6248)

Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses, Gz.: 32-0522/822/15

I. Mit Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 7. September 2022, Gz.: 32-0522/822/15, ist der Plan für das oben genannte Vorhaben gemäß § 17 Abs. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) sowie § 18 Abs. 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 78 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) festgestellt worden.

II. Da es sich um ein UVP-pflichtiges Vorhaben handelt, ist gemäß § 27 UVPG die Entscheidung über das Vorhaben öffentlich bekannt zu machen.

Je eine Ausfertigung des Planfeststel-

lungsbeschlusses liegt zusammen mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom **14. November bis einschließlich 28. November 2022** in der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, sowie in der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 8, Technisches Rathaus, während der jeweiligen Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wird denjenigen, über deren Einwendung entschieden worden ist, und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, zugestellt (§ 74 Abs. 4 VwVfG).

Der Planfeststellungsbeschluss gilt mit Ende der Auslegungsfrist allen übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, schriftlich angefordert werden.

Zusätzlich kann der Planfeststellungsbeschluss über die Internet-Seite <https://www.lidsachsen.de/bekanntmachung>, Rubrik – Infrastruktur – Bundesstraßen – und über das zentrale Internetportal unter <https://www.uvp-verbund.de> ein-

gesehen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

III.

Gegenstand des Vorhabens Gegenstand der Planung der Landeshauptstadt Dresden ist der grundsätzliche Ausbau der Verkehrsanlage zwischen Alte Meißner Landstraße und Weißeritzbrücke. Das Planungsgebiet liegt in Dresden-Briesnitz/Cotta/Friedrichstadt. Die Gesamtbaulänge beträgt ca. 830 m und umfasst den Ausbau der Fahrbahnen, Geh- und Radwege sowie der

Gleisanlagen, Haltestellen, Anlagen der Bahnstromversorgung und Fernmeldeanlagen der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG).

Seitens der Landeshauptstadt Dresden ist unter der Eisenbahnüberführung und damit in Nähe des Haltepunktes Dresden-Cotta eine barrierefreie Straßenbahn- bzw. Bushaltestelle geplant.

Innerhalb des Planungsabschnittes befindet sich eine Eisenbahnüberführung der DB AG, welche einen schlechten baulichen Zustand aufweist und dringend erneuert werden muss. Bei km 2,182 kreuzt die zweigleisige elektrifizierte DB-Strecke 6248 Dresden-Friedrichstadt – Elsterwerda die Hamburger Straße mit einer Eisenbahnüberführung (EÜ). Im Zuge des Straßenausbaus wird die EÜ als zweifeldriges Stahlbeton-Rahmenbauwerk mit einer vergrößerten lichten Weite und erhöhter Tragfähigkeit für eine Streckengeschwindigkeit von 120 km/h neu errichtet werden. Im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme

werden die Bahnsteige und Zuwegungen des Haltepunktes Dresden-Cotta erneuert und behindertengerecht ausgebaut. Die EÜ erhält ein gemeinsames Tragwerk für Gleise und Bahnsteige. Im Umbaubereich sind beidseitig hochabsorbierende Lärmschutzwände vorgesehen. Die Planung der DB AG ist Bestandteil der Gesamtunterlage. Wegen weiterer Details wird auf die Planunterlagen verwiesen.

Den Trägern des Bauvorhabens wurden Auflagen erteilt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

Die in den Planunterlagen enthaltenen Grunderwerbsunterlagen enthalten aus Datenschutzgründen keine Angaben über Namen und Anschriften der Grundeigentümer. Betroffenen Grundeigentümern und -eigentümern wird von der auslegenden Stelle oder der Planfeststellungsbehörde auf Anfrage Auskunft über

die vom Vorhaben betroffenen eigenen Grundstücke gegeben.

#### IV.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Die Rechtsbehelfsbelehrung des Beschlusses lautet:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung schriftlich Klage beim Sächsischen Obergericht, Ortenburg 9, 02625 Bautzen, erhoben werden.

Für diejenigen, denen der Planfeststellungsbeschluss nicht zugestellt wurde, gilt als Zeitpunkt der Zustellung der letzte Tag der Auslegungsfrist.

Der Kläger muss sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Welche Bevollmächtigten dafür zugelassen sind, ergibt sich aus § 67 VwGO.

Die Klage ist schriftlich zu erheben. Die Klage kann auch elektronisch erhoben werden nach Maßgabe des § 55a und 55 d der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie der Elektronischer-Rechtsverkehr-

Verordnung (ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803) in der jeweils geltenden Fassung. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von zehn Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Erklärungen und Beweismittel, die erst nach Ablauf dieser Frist vorgebracht werden, sind nur zugelassen, wenn der Kläger die Verspätung genügend entschuldigt. Dies gilt nicht, wenn es mit geringem Aufwand möglich ist, den Sachverhalt auch ohne Mitwirkung des Klägers zu ermitteln. Der Entschuldigungsgrund ist auf Verlangen des Gerichts glaubhaft zu machen.

Leipzig, 18. Oktober 2022

Andrea Staude  
Vizepräsidentin

## Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

# Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6024, Dresden-Neustadt, Albertstadt Ost Jägerpark

## Änderung des Geltungsbereiches, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 18. Mai 2016 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1004/16 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6024, Dresden-Neustadt, Albertstadt Ost Jägerpark, beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat am 12. Oktober 2022 mit Beschluss-Nr. V1661/22 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Des Weiteren hat der Ausschuss beschlossen, dass in Zusammenarbeit mit der unteren Forstbehörde Ersatzflächen zu prüfen sind, die näher am Vorhabenstandort liegen und, dass die Oberflächen der Plätze und Wege in verschiedenen Farben zu gestalten sind.

Die Umweltprüfung wurde im Aufstellungsverfahren durchgeführt und ein Umweltbericht ist erstellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan übernommen.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden folgende Ziele verfolgt:

■ Konversion und Revitalisierung einer ehemals u. a. militärisch genutzten Fläche am Rand der Äußeren Neustadt und ihre Entwicklung zu einem attraktiven Wohnstandort mit ergänzenden Angeboten für Handel, nicht störendes Gewerbe und eine Bildungseinrichtung,  
■ Errichtung eines Wohnquartiers mit über 800 Wohnungen (davon etwa 28 Prozent als Sozialwohnungen) in fünfgeschossigen Mehrfamilienhäusern in durchgrünter offener Bauweise einschließlich der notwendigen Infra-

struktur,

■ Schaffung von Baurecht für den östlichen Teil der Planstraße Ost als Voraussetzung für die verkehrliche und stadttechnische Erschließung des Vorhabengebietes,

■ Abrundung des östlichen Teilgebietes nach Norden, Osten und Westen durch breite Grünzonen in Form von begrünten Wällen, die als Reptilienhabitate entwickelt wurden und zugleich den Lärmschutz zum angrenzenden Sport- und Bundeswehrgelände unterstützen,

■ Ausbildung einer lokalklimatisch wirksamen Durchgrünung im Übergang zur Dresdner Heide und Herstellung einer öffentlich nutzbaren Wegeverbindung von der Planstraße Ost in Richtung Heide,

■ besondere Berücksichtigung naturschutzrechtlicher Belange durch Schaffung bzw. Weiterentwicklung von Ersatzhabitaten innerhalb und außerhalb des Plangebietes für die nachgewiesenen besonders geschützten Arten.

Der Geltungsbereich wurde gegenüber dem Aufstellungsbeschluss vom 18. Mai 2016 um die für die Errichtung der Planstraße Ost benötigten Flurstücke 1963/56, 1963/59 und 1963/84 sowie Teile des Flurstücks 1963/58 der Gemarkung Neustadt erweitert. Damit soll das Baurecht für den östlichen Teil der Planstraße Ost als Voraussetzung für die verkehrliche und stadttechnische Erschließung des Vorhabengebietes geschaffen werden. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Maßstab 1:1000.

Hingewiesen wird darauf, dass – außer-

halb des zeichnerisch festgesetzten Geltungsbereiches – eine externe Ersatzfläche für die Artenschutzmaßnahme „Neuntöter“ zugeordnet wird sowie nachfolgend aufgeführte externe Sammelkompensationsmaßnahmen anteilig zugeordnet werden und somit eine Zuordnungsfestsetzung nach § 9 Abs. 1 a BauGB erfolgt:

■ Externe Ersatzfläche für die Artenschutzmaßnahme „Neuntöter“:

Als Ersatzhabitat für die nachgewiesene besonders und streng geschützte Art Neuntöter wird dem Vorhabengebiet eine bereits realisierte externe Maßnahmenfläche im Umfang von 2,0 ha auf dem Flurstück Nr. 252 der Gemarkung Seitenhain, Gemeinde Liebstadt zugeordnet.

■ Maßnahme E1 – „Entsiegelung Parkplatz Lothringer Weg“ (Zuordnung Planstraße Ost):

Abbruch der Flächenbefestigung und anschließende Wiederbegrünung einer als Parkplatz genutzten Fläche mit Wiederherstellung eines parkartigen Charakters und der Blickbeziehung zu den Elbschlössern auf dem Flurstück 232/2 der Gemarkung Dresden-Blasewitz auf einer Flächengröße von 1.100 m<sup>2</sup>.

■ Maßnahme E2 – „Umwandlung intensiv genutzter Acker zu extensivem Auegrünland in Meußlitz (anteilige Zuordnung Vorhabengebiet 16.300 m<sup>2</sup>, Planstraße Ost 2.000 m<sup>2</sup>, Gemeinbedarfsfläche 2.000 m<sup>2</sup>): Umwandlung von ehemals intensiv ackerbaulich genutzten Flächen zu artenreichem Auegrünland auf den Flurstücken Nr. 22/1, 116 und 117 der Gemarkung Dresden-Meußlitz mit einer Flächengröße von insgesamt 20.300 m<sup>2</sup>.

■ Maßnahme E3 – „Entsiegelung und Renaturierung einer ehemaligen gewerblich genutzten sowie als Bau-

lagerplatz genutzten Fläche (inklusive Zuwegung) in Laubegast“ (Zuordnung Vorhabengebiet):

Rückbau befestigter Flächen und nachfolgende Begrünung zur Wiederherstellung der lokalen Klimafunktion Kaltluftentstehung auf Teilen des Flurstücks 703 der Gemarkung Dresden-Laubegast mit einer Flächengröße von 5.600 m<sup>2</sup>.

■ Maßnahme E4 (1) – „Abbruch und Renaturierung der ehemaligen Schweineställe Schönfeld – Stall 1“ (Zuordnung Vorhabengebiet): Abbruch, Renaturierung und extensive Grünlandnutzung des Standortes Stall 1 auf Teilen der Flurstücke 654 und 653 der Gemarkung Dresden-Schönfeld mit einer Flächengröße von 485 m<sup>2</sup>.

■ Maßnahme E4 (2) – „Abbruch und Renaturierung der ehemaligen Schweineställe

Schönfeld – Nebenflächen 3“ (Zuordnung Gemeinbedarfsfläche): Abbruch, Beräumung, Renaturierung und extensive Grünlandnutzung des Standortes Nebenflächen 3 (Umgebung von Stall 1) auf Teilen der Flurstücke 654 und 653 der Gemarkung Dresden-Schönfeld mit einer Flächengröße von 355 m<sup>2</sup> sowie pauschal 200 m<sup>2</sup> direkt angrenzende Bereiche.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6024 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben vom **14. November bis einschließlich 30. Dezember 2022** montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße

◀ Seite 15

70, 01067 Dresden, aus.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de/offenlagen](http://www.dresden.de/offenlagen) eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter [www.bauleitplanung.sachsen.de](http://www.bauleitplanung.sachsen.de) einsehbar.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor:  
Stellungnahmen der Öffentlichkeit

■ Schreiben vom 14. Oktober 2017 – Thema: Dresdner Heide

■ Schreiben vom 17. November 2017 – Thema: Schallschutz

Stellungnahmen der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange:  
Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden

■ Schreiben vom 20. Oktober 2017 – Thema: Wald

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
■ Schreiben vom 3. November 2017 – Thema: Schallschutz

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden

■ Schreiben vom 15. November 2017 – Thema: Grünordnung, Wald

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

■ Schreiben vom 14. November 2017 – Thema: Radonschutz

Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden

■ Schreiben vom 16. Januar 2018 – Thema: Altlasten, Boden, Radonschutz, Wasser, Luft, Schallschutz, Natur- und Artenschutz, Begrünung, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, Umweltbericht

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr

■ Schreiben vom 7. August 2019 – Thema: Schallschutz, Lichtimmissionschutz

■ Schreiben vom 7. August 2019 – Thema: Schallschutz, Lichtimmissions-

schutz, Umweltbericht

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen auf Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung, Naturhaushalt und Landschaftsbild (Pflanzen, Tiere, Boden, Altlasten, Wasser, Luft, Klima, Landschaftsbild), Mensch und Gesundheit, Kulturgüter und sonstige Sachgüter, Klimawandel und zu Eingriffsregelung. Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:

■ Müller-BBM GmbH  
Schalltechnische Verträglichkeitsuntersuchung zum VB-Plan Nr. 6024, Bericht Nr. 154815/08, Planegg bei München, 24. Februar 2022

■ Müller-BBM GmbH  
Ergänzung zu Bericht Nr. M 154815/03 vom 21. September 2020, Notiz M154815/04 Müller-BBM GmbH vom 22. September 2020

■ BITC Sachsen GmbH  
Lichttechnische Untersuchung Albertstadt Ost/Jägerpark Sportplatz Bundeswehr und Sportstätte SC Borea Dresden Radeberg, 1. März 2022

■ Landschaftsarchitekturbüro von Gagern

Grünordnungsplan und Eingriffs-/Ausgleichs-Bilanzierung zum VB-Plan Nr. 6024

Dresden, 30. Juni 2021, mit Aktualisierung vom 25. November 2021

■ Ventury GmbH  
Energie- und Klimaschutzkonzept für den VB-Plan Nr. 6024

Dresden, 18. November 2019

■ Baugrund Dresden Ingenieurgesellschaft mbH

Geotechnischer Bericht für das Planungsgebiet Jägerpark

Hauptuntersuchung zur Beurteilung der Baugrund- und Gründungsverhältnisse Dresden, 23. November 2018

Die Untersuchungen und Gutachten können während der folgenden Sprechzeiten:

Montag 9 bis 12 Uhr und ab 13 Uhr nach

Vereinbarung

Dienstag, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, 17 bis 18 Uhr nach Vereinbarung

Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung im World Trade Center, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4352 (4. Obergeschoss) eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen an das Amt für Stadtplanung und Mobilität der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der vorgenannten Sprechzeiten im World Trade Center, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4352 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 25. Oktober 2022

Dirk Hilbert

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

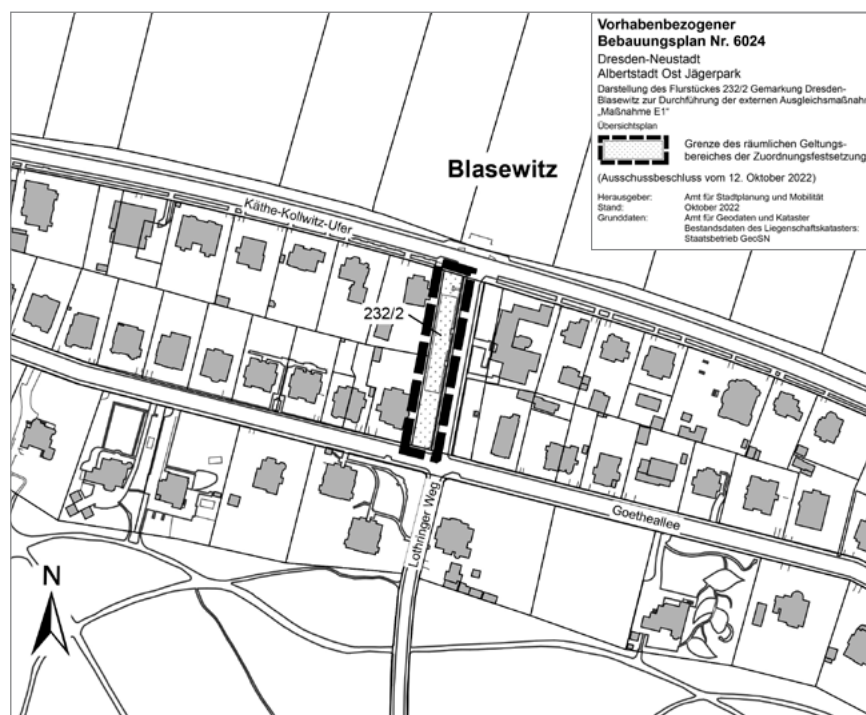
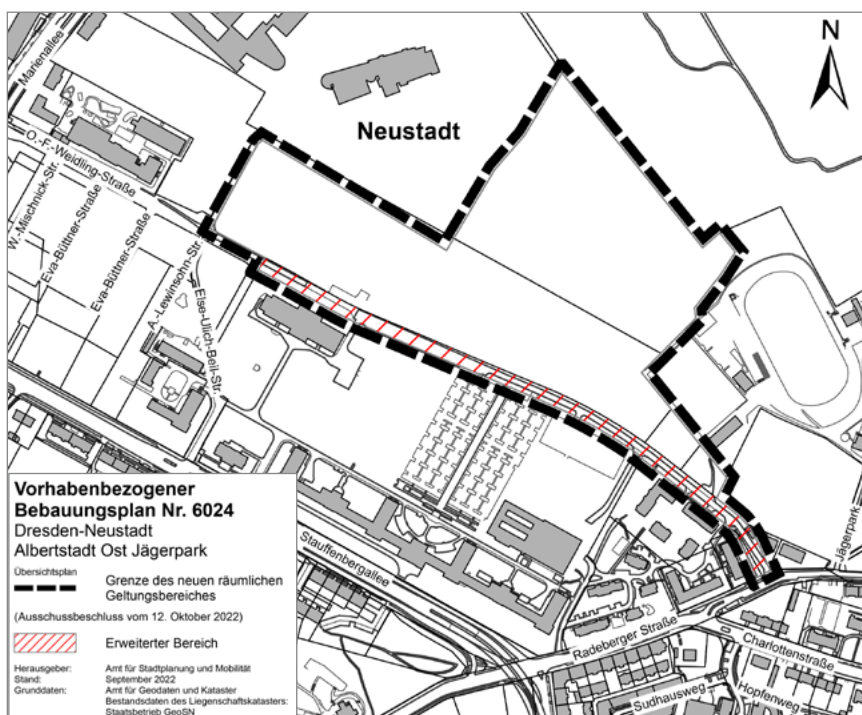
in Vertretung

Annekatri Klepsch

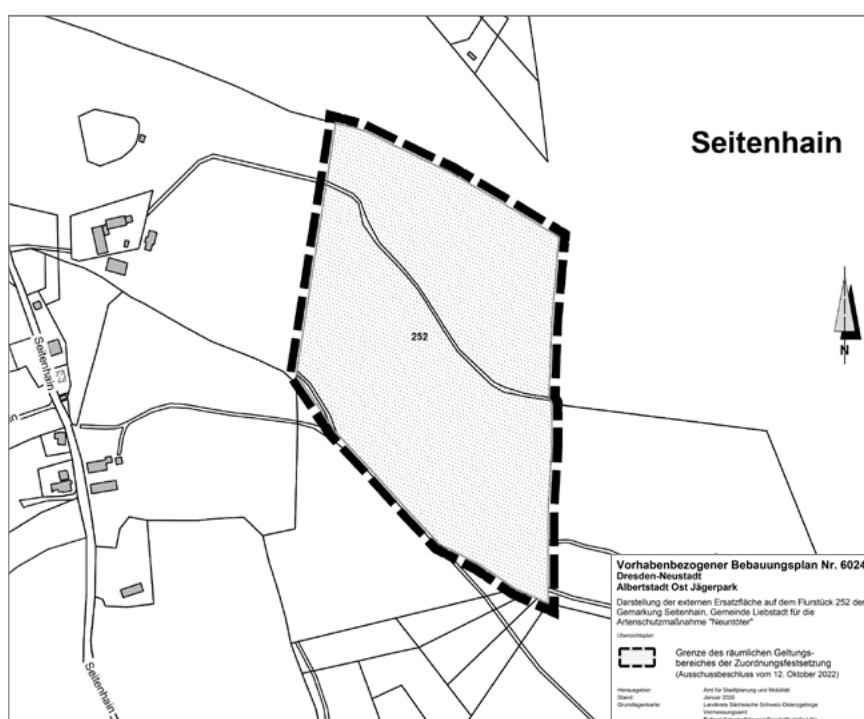
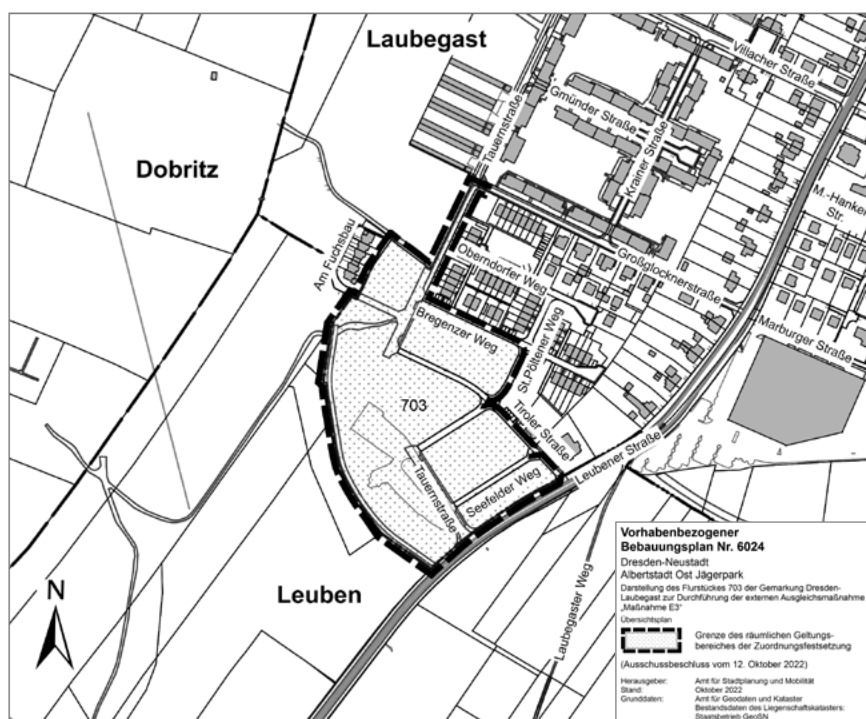
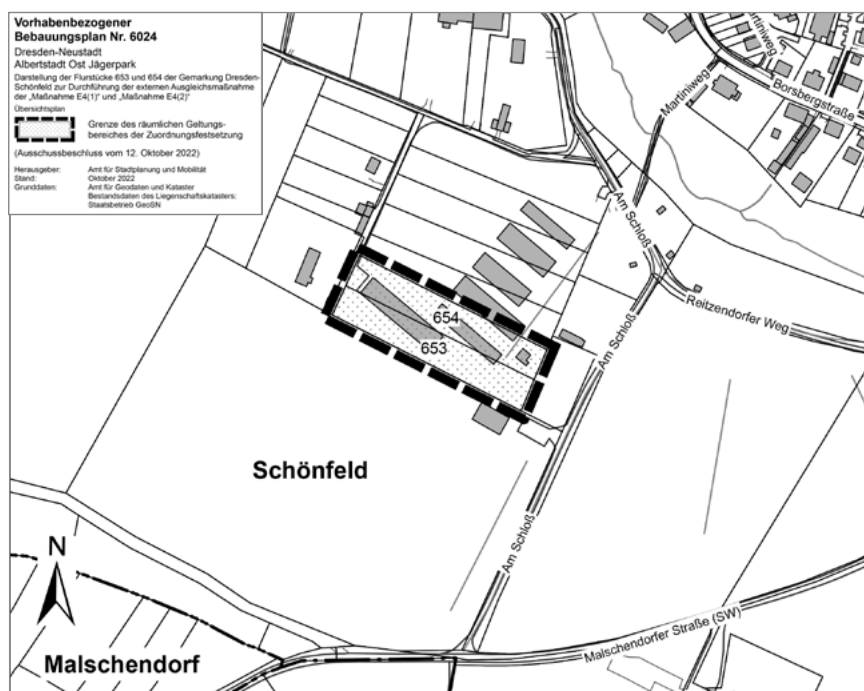
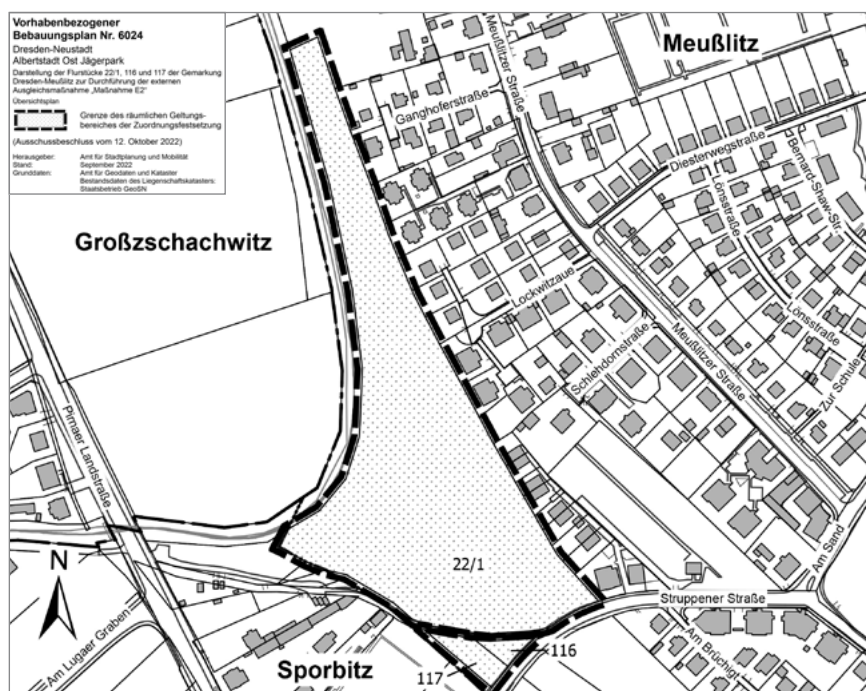
Zweite Bürgermeisterin

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6024, im Stadtbezirksamt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden, 2. OG, Flurbereich, während o. g. Sprechzeiten möglich.

*Geplant?*[dresden.de/offenlagen](http://dresden.de/offenlagen)





Allgemeinverfügung

# Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) sowie Sächsisches Straßengesetz vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762; 2020 S. 29) wird Folgendes angeordnet. 1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Ver-

anstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden **bis zum 8. November 2022, 10 Uhr**, zu beseitigen. 2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen. 3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in

Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger. 4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 5. November 2022 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßen-

verwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 218, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 74, eingesehen werden. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Simone Prüfer Leiterin des Straßen- und Tiefbauamtes

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

## Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Wohngebäudes mit 26 Wohneinheiten, einer Wohngruppe für acht Jugendliche und eines Kindertreffs“

Braunsdorfer Straße; Gemarkung Löbtau; Flurstück 70/1

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 1. Juni 2022 (SächsGVBl. S. 366) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 19. Oktober 2022 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/9/BV/03323/22 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügendem Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Errichtung eines Wohngebäudes mit 26 Wohneinheiten, einer Wohngruppe für acht Jugendliche und eines Kindertreffs im KG/EG, Freiflächengestaltung mit Errichtung von sechs Stellplätzen, Fahrradabstellplätzen, einer Pergola und eines Lager-/Abstellgebäudes,

auf dem Grundstück:

Braunsdorfer Straße;  
Gemarkung Löbtau, Flurstück 70/1

wird mit Nebenbestimmungen erteilt.  
(2) Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung folgender Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Vorschriften nach § 67 SächsBO: abweichend zum § 39 SächsBO wird auf eine separate Entrauchung des Aufzugschachtes sowie

die Herstellung der Fahrstachttür in der erforderlichen Feuerwiderstandsfähigkeit verzichtet;

(3) Es wurden Ausnahmen und Befreiungen von Verboten der Gehölzschutzsatzung und dem Verbot nach § 39 Abs. 5 BNatSchG erteilt.

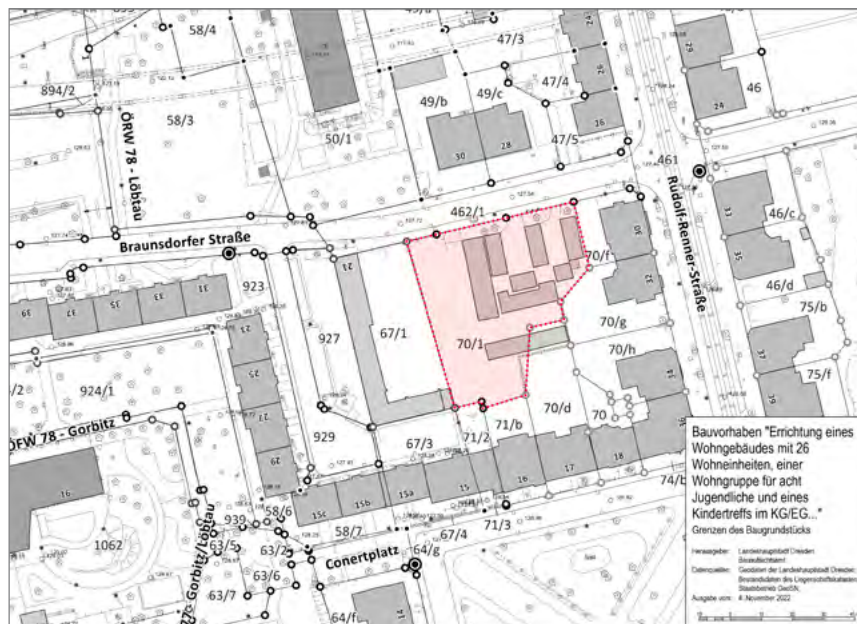
(4) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.

(5) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben



genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 6008, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

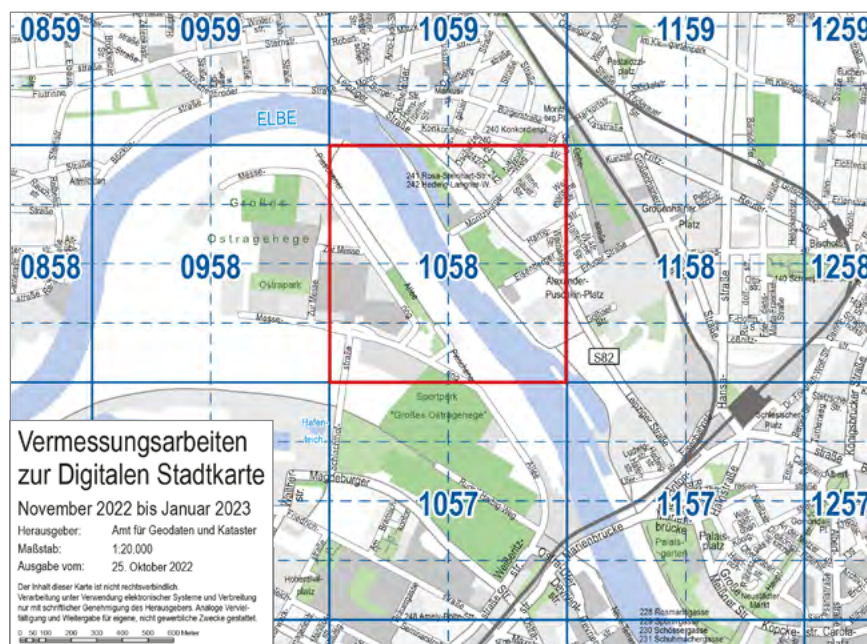
Sprechzeiten:  
montags 9 bis 12 Uhr, ab 13 Uhr nach

Vereinbarung; dienstags, donnerstags: 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, 17 bis 18 Uhr nach Vereinbarung. Es wird eine vorherige telefonische Terminvereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 36 87, empfohlen.

Dresden, 4. November 2022

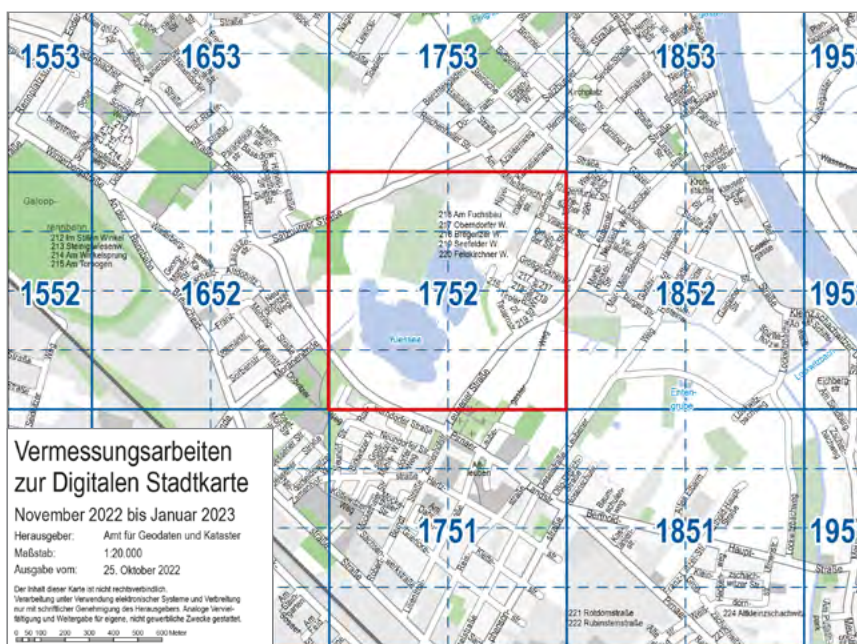
Ursula Beckmann  
Leiterin des Bauaufsichtsamtes

## Vermessungsarbeiten zur Aktualisierung der Digitalen Stadtkarte



In den dargestellten Gebieten in den Stadtteilen Friedrichstadt, Pieschen-Nord und Leipziger Vorstadt werden im Zeitraum November 2022 bis Januar 2023 Vermessungsarbeiten zur Laufendhaltung des Dresdner Stadtkartenwerkes durchgeführt.

Die vom Amt für Geodaten und Kataster beauftragten Bearbeiter sind verpflichtet, nur Grundstücke zu betreten, die zur Erfüllung ihres Auftrages unbedingt erforderlich sind. Sie können sich mit einem entsprechenden Auftragschreiben legitimieren.



In den dargestellten Gebieten in den Stadtteilen Leuben, Seidnitz/Dobritz und Laubegast werden im Zeitraum November 2022 bis Januar 2023 Vermessungsarbeiten zur Laufendhaltung des Dresdner Stadtkartenwerkes durchgeführt. Die vom Amt

für Geodaten und Kataster beauftragten Bearbeiter sind verpflichtet, nur Grundstücke zu betreten, die zur Erfüllung ihres Auftrages unbedingt erforderlich sind. Sie können sich mit einem entsprechenden Auftragschreiben legitimieren.

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

# Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Befristete Nutzungsänderung der Betriebskantine in eine Kindermitmach-Ausstellung, Errichtung einer Containeranlage als Holzwerkstatt“

Königsbrücker Straße 27, 29; Gemarkung Neustadt; Flurstück 725/6

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 1. Juni 2022 (SächsGVBl. S. 366) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 17. Oktober 2022 eine nachträgliche Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/1/BG/03366/22 im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Nutzungsänderung im OG der Betriebskantine in Kindermitmach-Ausstellung für 70 Personen, Errichtung einer Containeranlage als Holzwerkstatt für Kinder (befristet: 1. Oktober 2022 bis 30. Juni 2023) auf dem Grundstück:  
Königsbrücker Straße 27, 29;

Gemarkung Neustadt, Flurstück 725/6 wird unter Nebenbestimmungen erteilt. (2) Die Baugenehmigung enthält Auflagen. (3) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung

der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5029, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:  
montags 9 bis 12 Uhr, ab 13 Uhr nach Vereinbarung; dienstags, donnerstags: 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, 17 bis 18 Uhr nach Vereinbarung. Es wird eine vorherige telefonische Terminvereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 36 71, empfohlen.

Dresden, 4. November 2022

Ursula Beckmann  
Leiterin des Bauaufsichtsamtes

## Impressum

**Dresdner Amtsblatt**  
Mitteilungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
[www.dresden.de/amtsblatt](http://www.dresden.de/amtsblatt)

**Herausgeber**  
Landeshauptstadt Dresden  
Amt für Presse-, Öffentlichkeits-  
arbeit und Protokoll  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20  
01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail [presse@dresden.de](mailto:presse@dresden.de)  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)  
[facebook.com/stadt.dresden](https://facebook.com/stadt.dresden)

**Redaktion/Satz**  
Kai Schulz (verantwortlich),  
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,  
Andreas Tampe

**Redaktionsschluss:**  
dienstags der Vorwoche

**Verlag, Anzeigen,  
Verlagsbeilagen und  
-sonderveröffentlichungen**  
DDV Sachsen GmbH  
DDV Media  
Ostra-Allee 20  
01067 Dresden  
Telefon (03 51) 48 64 48 64  
Telefax (03 51) 48 64 29 24  
E-Mail: [DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de](mailto:DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de)  
[www.ddv-media.de](http://www.ddv-media.de)

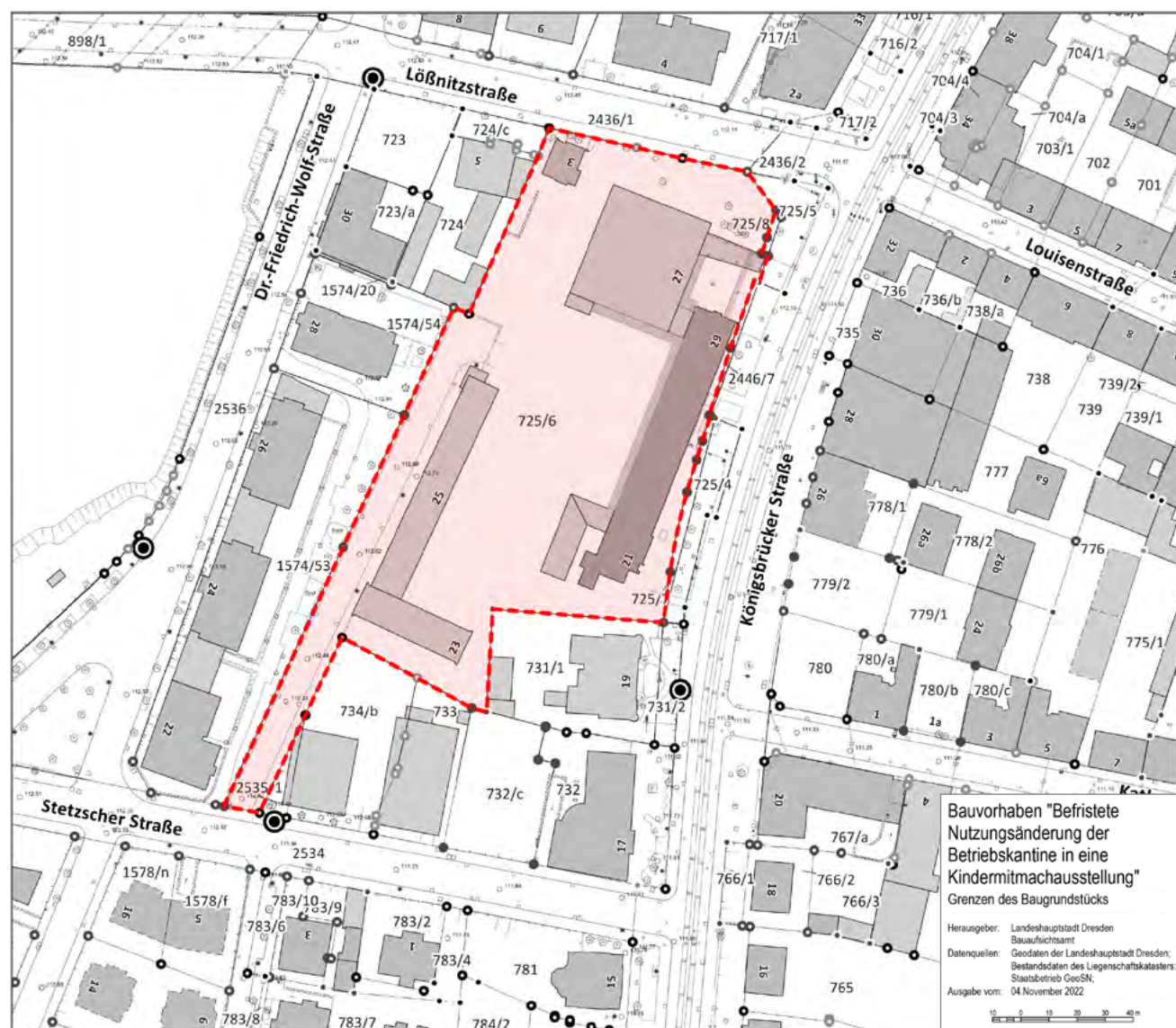
**Druck**  
DDV Druck GmbH, Dresden

**Vertrieb**  
MEDIA Logistik GmbH  
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden  
[servicecenter@post-modern.de](mailto:servicecenter@post-modern.de)

**Bezugsbedingungen**  
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter [www.dresden.de/amtsblatt](http://www.dresden.de/amtsblatt) zu finden.

**Jahresabonnement über Postversand:**  
Das Abonnement kostet 66,34 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

[www.dresden.de/amtsblatt](http://www.dresden.de/amtsblatt)



# PANOMETER DRESDEN\*

Foto: © ASISI



Foto: © ASISI

## Eine 360°-Zeitreise in Dresdens barocke Vergangenheit!

Das 360°Panorama **DRESDEN IM BAROCK** von Yadegar Asisi entführt Sie in die Glanzzeit der sächsischen Residenzstadt. Tauchen Sie ein in das quirlige Alltagsleben des 18. Jahrhunderts.

### »DRESDEN IM BAROCK«

Unweit des Großen Gartens erleben Sie in einem ehemaligen Gasspeicher eine ganz besondere Zeitreise ins barocke Dresden zwischen 1695 und 1760. Im Maßstab 1:1 überblicken Sie Dresden vom 15 Meter hohen Besucherturm. Dieser Ausblick vereint viele Aspekte: das Gegenüber von Alt- und Neustadt mit der verbindenden Augustusbrücke, den Verlauf der Elbe mit ihren Uferwiesen, die Festungsanlagen und das Umland – Nähe und Weite werden so erfahrbar. Vervollständigt wird das Panorama durch eine Begleitausstellung sowie thematische Hintergrundmusik. Erleben Sie

den barocken Glanz und treffen Sie auf berühmte Vertreter dieser Zeit, wie Johann Sebastian Bach, die Gräfin Cosel oder Casanova.

### »DRESDEN – BAROCK ERLEBEN«

Die neue Sonderausstellung gibt über interaktive Touch-Displays Einblicke in das barocke Leben damals wie heute. Neben den Meisterwerken der barocken Stadtarchitektur und fantastischer Kunst, geht es auch um die barocke Festkultur, die unglaublichen Bilder von Canaletto, aber auch um die königliche Macht und Gier während des Augusteischen Zeitalters.



 Sachsen  
Energie

asisi

 DDV  MEDIEN  
GRUPPE

**Panometer Dresden**

**Gasanstaltstraße 8b · 01237 Dresden**

**Tel.: 0351 4864 4242**

**Mail: [service@panometer-dresden.de](mailto:service@panometer-dresden.de)**

**[panometer-dresden.de](http://panometer-dresden.de)**

\*Das Panometer Dresden gehört zur **DDV** MEDIENGRUPPE

**Öffnungszeiten:**

Mo – Fr: 10 – 17 Uhr

Sa, So und Feiertage: 10 – 18 Uhr

**Öffentliche Führung:**

täglich 11 und 13 Uhr